

Ausgabe 163
28. Jahrgang - November 2023

Hörsteler STADTMAGAZIN



STADT **M**ARKETING
HÖRSTEL

www.stadtmarketing-hoerstel.de



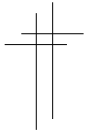
Anzeige

Ottenhues

 Fußpflege  Reparaturen

Tecklenburger Str. 24 - 48477 Riesenbeck - Tel.: 05454 / 7107

Severneick



-Beerdigungsinstitut-

Individuelle Beratung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten-
- eigene Druckerei-
- (Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)
- Grabgestaltung-

Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 83 44

Fliesen
Lindenschmidt GmbH



• Fliesen

• Estrich

Münsterstraße 36
48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon 0 54 54 / 82 48
Telefax 0 54 54 / 70 01

info@fliesen-lindenschmidt.de
www.fliesen-lindenschmidt.de

Mit uns wohnen Sie schöner!

UDEN u. KOSCHALKA BEDACHUNG KG

Venhauser Bruch 11
48480 Spelle

Tel 0 59 77 / 65 59 010
0 59 78 / 12 25

info@uden-bedachung.de
www.uden-bedachung.de



Wir suchen:

Vorarbeiter

Facharbeiter

Fachhelfer

für unseren
neuen Standort in Spelle

Weweler

Heizung | Sanitär

Heizungstechnik
Sanitärinstallation
Klempnerei
Grundwasserabsenkung
Regenerative Energien
Kontrollierte Wohnraumlüftung

Altenrheiner Weg 42
48477 Hörstel-Dreierwalde
Telefon: 05978 238
Telefax: 05978 369
E-Mail: info@weweler.de
Internet: www.weweler.de

© 04469-2017 - E+T



- *Elektroinstallation für Neubau- und Umbauprojekte*
- *Reparaturen und Wartungsarbeiten in Gewerbe und Industrie*
- *Moderne Beleuchtungsanlagen*
- *EDV-Netzwerkinstallationen*
- *Telefonanlagen*
- *Photovoltaik-Solarstromanlagen*
- *Reparaturservice und Kundendienst*
- *Fachgeschäft für Elektroartikel, Beleuchtung, Elektromaterial und Ersatzteile*



Elektro
Egelkamp

stark in Strom

Elektro-Installation · Elektro-Hausgeräte · Kundendienst · Miele-Fachhändler

Bahnhofstraße 21 · 48477 Hörstel
Fon **0 54 59 - 83 07**
Fax **0 54 59 - 53 16**



Glas & Gebäudereinigung Postmeier
Für eine saubere Zukunft

- Glasreinigung inkl. Rahmen & Falzen
- Treppenhausreinigung
- Bauschlussreinigung
- Reinigung von Dächern und Wintergärten
- Jalousie- & Raffstorereinigung
- Solar- und PV-Reinigung

0163 2372 979
0 54 54 628 98 35
Mo.-Fr.: 7.00 - 17.00 Uhr

www.glasreinigung-postmeier.de



GASTHOF ZUM ADLER

NEIER

Saalbetrieb ■ Übernachtung ■ Gastwirtschaft

Lange Straße 35 ■ 48477 Hörstel-Bevergern
Tel: 05459-8312 ■ Fax: 05459-4478 ■ www.zum-adler-neier.de

IN DIESER AUSGABE:

BERICHTE (u.a.)

- **HÖRSTELER TALER 2023** Seite 5
Lokale Einzelhändler starten aufregende Losaktion
- **MOTORRADCLUB MC OSSENLOCK E.V.** Seite 6
Ein besonderer Riesenbecker Verein mit langer Tradition
- **DIE „MIGNON“ IST 125 JAHRE ALT, IHR KAPITÄN 80** Seite 8
Wechselvolle Geschichte eines der letzten Schlepper
- **MIT CARSTEN FRANKEN AUF DEM FRIEDHOF EINGEWEIFHT** Seite 10
Erster Grablichterautomat der St. Reinhildis Pfarrgemeinde
- **BESUCH AUS WALTHAM ABBEY** Seite 12
Tage der Begegnungen
- **BALU UND DU** Seite 14
Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten
- **BÜCHERSCHRANK IN RIESENBECK** Seite 16
Eine Idee, die begeistert!"
- **LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2023** Seite 18
Das Angebot startet in ihre zweite Auflage
- **WEIHNACHTSMARKT IN DREIERWALDE** Seite 26
Adventlicher Trubel in bewährter Manier
- **LICHTERFAHRT DER OLDTIMER-SCHLEPPER** Seite 28
Ein Highlight im Advent
- **SAMBA TROMMELN** Seite 29
Einsteiger jederzeit willkommen!
- **„SPEKTAKULÄR UND ABSOLUT AUSSERGEWÖHNLICH“** Seite 30
Birgit Heeger und Christiane Reeker laufen Midnight Sun Marathon
- **HÖRSTEL LÄUFT** Seite 32
1. Schülerlauf aller Grundschulen rund um den Torfmoorsee
- **WOHIN MIT DEM MÜLL? EINE MÜLLBETRACHTUNG** Seite 34
- **GEDENKSTEIN FÜR GEFALLENE BRITISCHE SOLDATEN** Seite 36
Vortrag vom Vorsitzenden der Gruppe Ikarus, Joachim Eickhoff
- **ERINNERUNG AN DEN 6. NOVEMBER 1944** Seite 38
Angriff auf Gravenhorst mit 235 Bombern
- **ERSTER STARFIGHTER KOMMT NACH DREIERWALDE** Seite 39
- **VERLEGUNG VON ZWEI STOLPERSTEINEN** Seite 40
Stolpersteine für Bernhard Vorsthove und Prof. Dr.Dr. Anton Hiilckmann
- **ZWEI WEITERE URKUNDEN IM LANDESARCHIV MÜNSTER** Seite 41
Vortrag von Dr. Christof Spannhoff
- **NEUGEFUNDEN BEVERGERNER URKUNDEN** Seite 42
Dr. Christof Spannhoff referierte über historische Schriftstücke
- **ENTDECKEN SIE DIE SCHÖNHEIT DER NATUR AM „TEUTOSCHLEIFCHEN AM TORFMOORSEE“** Seite 44

RUBRIKEN

- **FOTO DES MONATS NOVEMBER/DEZEMBER 2023** Seite 4
- **VERANSTALTUNGSKALENDER** Seite 20
- **WIE GUT KENNST DU DEINE REGION?** Seite 45
- **Damals und heute in der Stadt Hörstel** Seite 46
- **IMPRESSUM / Biber und Pogge** Seite 47

AUTO-UNFALL? PLAKETTE FÄLLIG?

SACH-
VERSTAND
SEIT 1965.



Wessels KFZ-Sachverständige

Siedlerstr. 3 / 48429 Rheine
Tecklenburger Damm 67 / 49477 Ibbenbüren
Jahnstr. 2 a / 48282 Emsdetten

www.wessels-sv.de



Markus Exeler

MEISTERBETRIEB

Hagenortstr. 40
48477 Hörstel

Tel. 0 54 59 / 80 57 10
Fax 0 54 59 / 80 57 11
Mobil 0 160 / 18 58 891
markus.exeler@osnanet.de

Heizung
Sanitär
Solar
Baulemperei



Weil alles passieren kann, sollten Sie
auch auf alles vorbereitet sein.

Wir sorgen für Klarheit bei Versicherungen und Finanzen. Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns immer verlassen.

Generalagentur Benedikt Bruns
Lange Straße 21
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 05459 80480
Fax 05459 804820

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



**Warum in die Ferne schweifen,
wenn das Gute doch so nah**



Neu bei uns:




agritura
Raiffeisen eG
Münsterstraße 32 - Riesenbeck

Tel.
05454/9313-0

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.00 - 16.00 Uhr

IHR MARKT FÜR HAUS, HOF, TIER UND GARTEN

Baustofflieferant | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt

FOTO DES MONATS NOVEMBER / DEZEMBER

von Celine Welzel

Celine Welzel ist 18 Jahre, genießt es, in der Natur unterwegs zu sein und fotografiert sehr gerne Landschaften.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Einsendungen zum Foto des Monats bis zum 6. Dezember 2023 per E-Mail an

REDAKTION@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE.

Das schönste Foto, aufgenommen in der Stadt Hörstel, wird dann erneut zum **FOTO DES MONATS** gekürt! (as)



**Kontakt zum
Hörsteler Stadtmagazin**

Redaktion:
redaktion@stadtmarketing-hoerstel.de

Anzeigen:
anzeigen@stadtmarketing-hoerstel.de

Telefon:
0 54 59 90 69-348

HÖRSTELER TALER 2023

Lokale Einzelhändler starten gemeinsam mit dem Stadtmarketing aufregende Losaktion

Die Stadt Hörstel wird in diesem Winter erneut zum Mittelpunkt aufregender Gewinnchancen und lokaler Unterstützung. Denn die "Hörsteler Taler 2023" wird in diesem Jahr wieder starten! Die Aktion, die in den vergangenen Jahren bereits für großes Aufsehen und Begeisterung gesorgt hat, verspricht auch in diesem Jahr wieder zahlreiche spannende Preise für die Bürgerinnen und Bürger.

Vom 1. bis zum 31. Dezember 2023 werden Kunden im örtlichen Einzelhandel mit jeder Einkaufsmöglichkeit zu Teilnehmern einer aufregenden Losaktion. Dies bedeutet, dass jedes Mal, wenn Sie in einem der teilnehmenden Geschäfte einkaufen, Sie die Chance haben, einen der begehrten "Hörsteler Taler 2023" zu erhalten.

Die "Hörsteler Taler" sind nicht nur ein Symbol für den lokalen Einzelhandel, sondern auch ein Versprechen für aufregende Gewinne. Im Januar 2024 werden die glücklichen Gewinner wieder in einer großen Losaktion mit Kindern aus unseren Kindergärten ermittelt. Die Gewinner dürfen sich auf eine Vielzahl von Preisen freuen. Dies ist die perfekte Gelegenheit, um lokale Unternehmen zu unterstützen und gleichzeitig die Möglichkeit zu haben, tolle Preise zu gewinnen. Das Team vom Stadtmarketing zeigt sich begeistert von der Aktion und betont:



STADT **M**ARKETING
HÖRSTEL

"Die 'Hörsteler Taler 2023' sind eine großartige Möglichkeit, unsere lokale Wirtschaft zu fördern und den Einzelhandel in Hörstel zu unterstützen. Wir ermutigen alle Bürgerinnen und Bürger, aktiv an dieser Aktion teilzunehmen und ihre Chancen auf tolle Gewinne zu nutzen."

Die teilnehmenden Geschäfte in Hörstel werden im Dezember mit Plakaten auf die "Hörsteler Taler 2023" aufmerksam machen. Die Aktion wird die Weihnachtszeit in der Stadt zweifellos noch festlicher gestalten und für Vorfreude bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sorgen.

KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN: STADTMARKETING HÖRSTEL UG, TELEFON: 05459/9069 348 EMAIL: INFO@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE

NEUE GÄSTEFÜHRUNG DER STADTMARKETING HÖRSTEL UG:

Die Ochsentour der Heiligen Reinhildis

Die Legende um die heilige Reinhildis oder „Sünste Rendel“ hat in der Volkskunde von Riesenbeck eine herausragende Bedeutung. Die Grundschule, eine Straße, ja sogar die katholische Kirchengemeinde der Stadt Hörstel haben ihren Namen übernommen.

Auf den Spuren der sagenumwobenen "Ochsentour" begeben sich nun Gästeführer Johannes Enseling und Bänkelsängerin Gudrun Gunia. Mit Geschichten und Liedern bei Ossenlock, Reinhildisbrunnen und Grabplatte werden die Teilnehmer einiges über die Heilige und den Ort ihrer letzten Ruhestätte zu hören bekommen.

Ein Becher mit heißem „Ochsenblut“, zwischendurch ausgeschenkt, betont die adventliche Stimmung dieses Tages und hilft auch gegen eventuelles Frösteln. Start ist auf dem Dalfsen-Platz in Hörstel-Riesenbeck, Sünste-Rendel-Str. 14, Dauer zirka 1,5 Std. Termin, Sonntag, 3. Dezember 2023, 14.30 Uhr Teilnahmegebühr: 8,50 €, max. Teilnehmerzahl: 25 Personen Bitte melden Sie sich an unter info@stadtmarketing-hoerstel.de oder Telefon: 0 54 59 / 90 69 348





Das Gruppenfoto vor dem Vereinshaus in Riesenbeck zeigt 21 der derzeit 48 Mitglieder. (Foto: MCO)

MOTORRADCLUB MC OSSENLOCK E.V.

Ein besonderer Riesenbecker Verein mit langer Tradition

Eine Gruppe von Motorradfreunden entschloss sich 1980 dazu, einen eigenen Verein zu gründen. Der Name des Clubs sollte unverwechselbar sein und einen Bezug zu Riesenbeck haben. So entschieden sich die Gründungsmitglieder in Anlehnung an die Sage um die Geschichte der Ortsheiligen Sünthe Rendel (Heilige Reinhildis) für die Bezeichnung „MC Ossenlock“, kurz MCO.

Innerhalb kurzer Zeit wuchs damals die Zahl der Mitglieder. In seiner bis heute über 43jährigen Geschichte dienten dem Verein als Clubraum und Treffpunkt schon viele verschiedene Örtlichkeiten. Von 1983 bis 1990 beherbergte der frühere Bauernhof Funke am Postdamm die Gruppe, später erfolgte ein Umzug in den früheren

Pferdestall an der Kaisereistraße bis etwa 2002. Der MCO erwarb 1991 ein Grundstück zwischen Riesenbeck und Birgte. Auf diesem Gelände finden die traditionellen Feste wie das „Holzschuhtreffen“ (immer am dritten Wochenende im Januar) und das „Sommertreffen“ (immer am dritten Wochenende im Juni) statt.

Dazu sind in jedem Jahr neben den Mitgliedern auch die Familien und Freunde sowie Motorradfreunde anderer Clubs eingeladen. Da es sich bei dem Grundstück um einen Naturpark mit Teich handelt, für den der Verein 1992 sogar den dritten Platz beim Umweltpreis der Stadt Hörstel erhielt, gibt es dort zum großen Bedauern der MCO-Mitglieder keine Genehmigung zur Errichtung eines Clubraums. Dieser befindet sich seit vielen Jahren mitten in Riesenbeck. Hier werden nicht nur die Erinnerungen an die lange Tradition in Form von Fotos und Berichten archiviert und über Motorräder gesprochen, sondern es werden die Vorbereitungen und Planungen vieler anderer Aktivitäten auf den Weg gebracht. Heute zählt der Verein 48 Mitglieder zwischen 22 und 66 Jahren. Wolfgang Ostkamp, der von der ersten Stunde an mit dabei war und selbst 17 Jahre lang Erster Vorsitzender des Vereins war, erinnert sich: „Im Laufe der Jahre

haben viele den Verein verlassen. Die meisten kommen in jungen Jahren zu uns und bleiben bis zur Familienphase. Heute sind unter den Mitgliedern auch schon wieder erwachsene Kinder der damals ersten Generation.“ Die Leidenschaft für das Motorradfahren würde oft „vererbt“, bestätigt auch der Zweite Vorsitzende, Marcel Holtz, der schon als Kind mit seinem Opa an Motorrädern schrauben durfte und dabei viel darüber gelernt hätte. Die Männer und Frauen aus vielen verschiedenen Berufsgruppen vertreten so die Interessen aller Altersgruppen und es entsteht in jedem Jahr ein abwechslungsreiches buntes Programm. Wer Lust und Zeit hat, nimmt an der mehrtägigen Eröffnungsfahrt über Christi Himmelfahrt oder der jährlichen Abschlussfahrt im Oktober teil. Es gibt aber auch viele Aktivitäten, die nichts oder nur am Rande mit dem gemeinsamen Hobby Motorrad zu tun haben. Die Vereinsmitglieder treffen sich auch zu Kanutouren, zum Kickern

**Einbrechern einen Riegel vorschieben!
Nutzen Sie das staatliche Förderprogramm
für Ihren finanziellen Zuschuss!**

**Wir rüsten Ihre Holz-
und Kunststofffenster nach.**
Ihr LKA anerkannter Nachrüstbetrieb

**NÄHRING
EISMANN**
INDIVIDUELLER INNENAUSBAU | TISCHLEREI LADENBAU | FENSTER & AUSSENTÜREN



Münsterstraße 79 | 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 93 11-0 | Fax 0 54 54 / 93 11-10
Im Internet unter: www.tischlerei-naehring.de



oder Dart spielen, veranstalten Nikolausfeiern und organisieren Treffen und Ausfahrten mit befreundeten Motorradclubs. Die Motorradfreunde betonen, dass dem gesamten Team auch die gemeinnützigen Aktivitäten sehr am Herzen liegen. Wolfgang Ostkamp, eines von zwei noch aktiven Gründungsmitgliedern, erinnerte an die große Protektoren-Aktion, bei der zum Schutz der Fahrer bei Unfällen an den Leitplanken in der Stadt Hörstel in Zusammenarbeit mit dem BVDM (Bundesverband der Motorradfahrer) Ummantelungen aus Styropor an den Trägern in ehrenamtlicher Arbeit angebracht wurden. Viele der Clubmitglieder können sich auch noch gut an die Übergabe eines Mofas an die Sün-te-Rendel-Schule im Jahr 1985 und an die Hauptschule Harkenberg im Jahr 1987 erinnern. Diese Schenkungen ermöglichten es den Schülerinnen und Schülern, die Fahrerlaubnis zu erhalten und praktische Fahrerfahrungen zu sammeln. In Gedenken an einen der Vereinsgründer, Norbert Varnskühler, allen Riesenbeckern besser bekannt als Vanny, der 2018 verstorben ist, beteiligten sich 34 Mitglieder des MC Ossenlock an dem Spendenlauf, der 2019 gemeinsam mit anderen Vereinen organisiert wurde und dessen Erlös im Sinne des Verstorbenen an das Hospiz Haus Hannah in Emsdetten gespendet wurde.

Aktuell findet an jedem Donnerstag der wöchentliche Clubabend statt. An jedem ersten Freitag im Monat gibt es zusätzlich eine Versammlung, in der die Vorstandsmitglieder Philipp Weiß, Marcel Holtz (Erster und Zweiter Vorsitzender), Kassierer, Andreas Brinkjans, Schriftführerin, Lisa Ungruhe, und Zeugwart, Alfons Dirksmeier, über alle wichtigen Vereinsangelegenheiten beraten. Der MCO finanziert sich ausschließlich über die Mitgliedsbeiträge. Wer den Verein kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen, kann sich gerne bei dem Ersten Vorsitzenden, Philipp Weiß, melden oder per Email unter mc-ossenlock@web.de Kontakt aufnehmen. Beim Motorradclub MC Ossenlock ist natürlich das große Hobby aller Mitglieder – das Motorrad fahren – ein verbindendes Element. Aber wie in allen anderen Vereinen zählt auch bei den „Riesenbecker Rockern“ vor allem das friedliche Miteinander und der Spaß an gemeinsamen Aktivitäten!

(bb)



Treffen mit den Motorrädern auf dem vereinseigenen Gelände in Birgte (Foto: MCO)



„Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in der Nähe, wenn es drauf ankommt.



Jürgen Sander

Heinrich-Niemeyer-Str. 21, 48477 Hörstel
Tel. 05454 7868
sander.riesenbeck@provinzial.de

Oliver Kemper

Bahnhofstr. 3, 48477 Hörstel
Tel. 05459 93540
kemper@provinzial.de

PROVINZIAL 



Alexander Bülter - Malerbetrieb

kreative Raumgestaltung
Bodenbeläge

Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme

Kahlenborgstr. 35 - 48477 Dreierwalde - Tel. 0 59 78 - 70 19 120
alex.buelter@web.de - www.malerbetrieb-buelter.de



Reinhard Landau vor der Mignon. (Foto Klaus Offenberg)

DIE „MIGNON“ IST 125 JAHRE ALT, IHR KAPITÄN 80

Wechselvolle Geschichte eines der letzten Schlepper

Bevor ich den Motor anlasse, muss ich mit der Turnstange den Schwingungsdämpfer so weit drehen, bis alle sechs Zylinder mal oben stehen!“, Reinhard Landau sagt und legt sich mit 80 Jahren noch mächtig ins Zeug, denn sein Schlepper, die Mignon, ist in diesem Jahr 125 Jahre alt geworden. „Ja“, lacht der Kapitän sein sympathisches ansteckendes Lachen, „was sind wir beiden alten Männer in der letzten Zeit bei unseren Fahrten schon angesprochen worden. Seid ihr nicht zu alt? Nein, rufen wir dann zurück, der Schlepper ist 125, also muss die Mannschaft mindestens genauso alt sein!“




OVERBECK-LEIDIG
DIE RAUMAUSSTATTER

- Gardinen
- Polsterei
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz







Bahnhofstraße 26 • 48477 Hörstel • Tel.: 05459 - 8257
info@overbeck-leidig.de • www.overbeck-leidig.de

Reinhard und sein Matrose, Hein, sind zusammen 150 Jahre alt, fühlen sich auf der alten Dame, der Mignon immer noch wohl. „Ich übernehme auch immer noch Aufträge, ich muss ja Geld verdienen!“ Und er lacht dabei, denn besonders sein Seemannsgarn muss man nicht immer ernst nehmen. Doch die meisten Geschichten sind wahr, so wie diese. Der Eigner und Kapitän konnte einen Auftrag im Elbe-Lübeck-Kanal bekommen. Doch der Kanal ist nicht tief, sodass die Mignon erstmal richtig getrimmt werden musste. „Ballastwasser, Diesel, Frischwasser alles voll, aber es fehlte noch was.“ Reinhard zeigt auf ein bis heute nicht ausgepacktes Planschbecken für Kinder. „Nein nicht für die Enkel, das wollte ich vorne aufs Deck legen, Wasser rein und die gute Tonne Ballast hätte ausgereicht.“ Aus dem Auftrag ist nichts geworden, was er aber nicht bedauert. „Hatte schon mal eine Tonne Kies zum Trimmen an Bord.

Leider mussten wir die zum Schluss in den Kanal schaufeln. Hätte den Kies so gerne zuhause im Garten gehabt.“ Eigentlich wollte Reinhard Landau Schiffsbau studieren. „Da kam die Schiffsflaute in den 50er Jahren, so wie auch heute. Und Papa meinte, ich sollte was Anständiges lernen. Ich wollte nie an Bord und bin es doch bis heute geblieben.“ Noch fährt er die Mignon, das Denkmal von 1898 in Holland gebaut. Zusammen sind dann beide 205 Jahre alt. „Da macht man sich schon Gedanken, wie es weitergehen soll.“ Natürlich möchte er das Schiff später in gute Hände geben, eben als bleibender aber auch weiter fahrtüchtiger Schlepper mit seinen drei Motoren mit jeweils 420 PS, 200 PS und elf PS. Wer so einen Schlepper verstehen will, muss mit Reinhard in den Bauch des Schiffes klettern. Das Erste was auffällt, auch mit 80 Jahren kommt Reinhard gut hinab, auch in seine Schlafkoje, die

für einen Kapitän würdig am Bug liegt. Mitschiffs liegen die Motoren, wobei der Hauptmotor im Zentrum fast alles einnimmt. Reinhard bewegt sich zwischen Ständen, Leitungen, Wasser- und Dieseltanks nahezu schlafwandlerisch durch. „Der Motor stammt von 1956. Damals wurde die Dampfmaschine ausgebaut.“ Nebenbei stellt er sich die schwere Arbeit des Maschinisten und seines Helfers von damals hier unten vor. „Die Kohle musste in den Kessel, alles mit Schaufel per Hand. Nur, wenn der Rest im Kohlebunker dran war, ja, dann musste der Matrose da rein.“ Und dann zeigt er oben an Deck die alten Einfüllstützen für die Kohle, die an den aufgeschweißten Stahlplatten noch zu sehen sind. Reinhard weist auf die kleine Hubinsel am Bergeshöveder Hafen hin, dort wo die Mignon vertäut liegt. „Da stand ein Kran. Mit einer Schaufel kam die Kohle hier rein. Man kann sich vorstellen, dass in dem Moment alles schwarz war, das Schiff, der Matrose und die Luft.“ Reinhard lacht wieder bei dem Gedanken, dass sein Schiff vor ein paar Wochen in Haren an der Ems auf Helling lag. „Ja, der Rumpf ist jetzt rot, Sieht doch viel besser aus, wobei man leider nur wenig davon sieht.“ In den vergangenen Jahren hat der Schiffseigner aus Bevergern gut eine halbe Million in diese betagte Dame gesteckt. „Mal mussten die Stromleitungen erneuert werden, gut 30.000 € hat das gekostet.“ Doch Reinhard Landau liebt seine Mignon bis heute. Wo ihn der alte Fahrensmann von oben hintreibt, dass weiß man nicht. Noch kann und wird er seine Mignon durch das Fahrwasser der Kanäle und der Flüsse Deutschlands bugsieren. Und der eine oder andere wundert sich über zwei alte Herren, die auf einem noch älteren Schlepper

Dienst tun. „Denn ich bin einer der letzten Schlepper in Deutschland, der noch einsatzbereit ist!“ Hoffen wir für ihn und sein Schiff noch lange.

DIE MIGNON, DATEN ZUM ALTEN SCHLEPPER

Die „Mignon“ wird 1896/97 auf der Werft Boele in Slikkerveer am Lek, östlich von Rotterdam gebaut. Als „Argus VI“ wird sie im Rheinschiffahrtsregister geführt. Mit ihren gut 80 PS ist der Schlepper für Hafenfahrten vorgesehen. Anfang des 20. Jahrhunderts erhält das Schiff eine 130 PS starke Maschine, so dass sie auf dem neuen Dortmund-Ems-Kanal eingesetzt werden kann. Die WTAG (Westfälische Transport Actien Gesellschaft) kauft das Schiff und nennt es „Stadt Dortmund“. 1935 bekommt der Schlepper mit den neuen Eignern Wilhelm Fritz und Erna Schliekmann sowie Bernhard Munkelt den neuen Namen „Gisela“. Im März 1940 wird das Schiff ein Monopolschlepper „D 537“ für das Wasserstraßen-Schleppamt Duisburg. Dabei wird das Schiff komplett überholt. „Der Umbau war fast so gut wie ein Neubau. Weitaus mehr als die Hälfte der Schiffsubstanz musste erneuert werden wie zum Beispiel Zweidrittel der Außenhaut, vollständige Erneuerung der Aufbauten, Ersatz des Kessels durch den Monopolschlepper „D 515“, schreibt Eckhard Schinkel in dem Buch „Schlepper „Mignon“. Im Juni 1949 wird „D 537“ an das Schleppamt Emden abgegeben und erhält den etwas veränderten Namen „E 537“. Als Mitte der 1950er Jahre die Zeit der leichten Schlepper zu Ende geht, wird auch die „E 537“ stillgelegt. Sie liegt nun im Hafen von Bergeshövede und soll

verschrottet werden. Am 8. Februar 1957 kauft Wilhelm Landau, der Vater von Reinhard Landau, das Schiff für 7.700 DM, der Umbau kostet aber noch mal 150.000 DM. 1966, als die Stadt Bevergern 600 Jahre alt wird, soll die alte Mignon verschrottet werden. Reinhard Landau erwirbt das Motorgüterschiff „Münster 22“ von der WTAG und nennt es nun Mignon, nach der Tradition in der Familie. Doch am Polterabend des Schiffseigners, am 29. Dezember 1967, havariert die Mi-

gnon auf dem Rhein. Reinhard Landau nimmt seine alte „Mignon“ wieder auf, baut sie um und im September 1968 geht sie wieder auf Fahrt. Nach weiteren Veränderungen, 1977 die Schubklammer, 1986 Anbau einer Koppelwinde am Heck, 1988 ein Flossenruder und 1994 ein um drei Meter höhenverstellbares Ruderhaus, befährt Reinhard Landau die Kanäle und den Rhein. 2008 wollten eigentlich der Kapitän und sein Schiff dann in „Pension“ gehen. (ko)

Wir übernehmen die jährlich erforderliche **Wartung** bzw. **Instandsetzung** von Notstromanlagen sowie stationären und beweglichen Anlagen

Sommerkamp

Kanalstraße 111 - 48477 Hörstel
Tel. 0 54 59 - 80 22 88
Fax 0 54 59 - 80 22 99
info@sommerkamp-motoren.de
www.sommekamp-motoren.de

**Motoren- und Getriebeinstandsetzung
aller Fabrikate**



**Gemeinsam engagiert
für unsere Region.**

Die neue Spendenplattform
für Vereine und Institutionen:
Heimatpower.de



Jetzt Infos abrufen
und von den
Fördermöglich-
keiten profitieren!



**Kreissparkasse
Steinfurt**



Mignon auf Helling alte Farbe (Foto Reinhard Landau)



MIT PFARRER CARSTEN FRANKEN AUF DEM FRIEDHOF BEVERGERN EINGEWEIFHT

Erster Grablichterautomat der St. Reinhildis Pfarrgemeinde

Wer auf dem Beverger Friedhof eine Kerze auf den Gräbern der Verstorbenen anzünden möchte, kann dort einen besonderen Service in Anspruch nehmen. Im Oktober wurde ein Grablichterautomat aufgestellt und mit Pfarrer Carsten Franken feierlich eingeweiht.

Es ist eine schöne Geste, wenn nicht nur an kirchlichen Feiertagen wie zu Allerheiligen oder Totensonntag Kerzen auf den Gräbern der Verstorbenen angezündet werden, sondern auch an anderen Tagen viele ihre Verbundenheit mit den Verstorbenen zum Ausdruck bringen. Der Nachteil ist allerdings, durch die Grablichter fällt viel Plastikmüll an. Dass dies vermieden werden kann, erfuhren Anne Kleinhaus vom Pfarreirat und Erika Book vom Kirchenvorstand aus einem Fernsehbericht. Hier wurde von Grablichterautomaten in Velen berichtet, und sie griffen diese Idee auf. Nachdem auch Personen gefunden wurden, die sich verantwortlich für die tägliche Leerung des Geldes und die Bestückung der Automaten mit Kerzen zeigten, stimmte die Kirchengemeinde St. Reinhildis dem Vorschlag

zu, einen solchen Automaten in Bevergern aufzustellen. Der ökologische Gedanke sei dabei sehr wichtig für die Kirche gewesen, sagte Franken. Gefertigt werden die Kerzen aus Rapswachs nach der Büngern-Technik „Cera Lights“. Die Werkstatt für Menschen mit zum Teil schwersten Behinderungen fertigt seit mehr als 20 Jahren in der Kerzen-Manufaktur Lichter in ganz unterschiedlichen Ausführungen an. Neu im Programm sind ökologische, da wiederverwertbare Grablichter, zur Vermeidung von Plastikabfällen auf den Friedhöfen. Die Grablichter aus Rapswachs sind biologisch abbaubar, ungiftig und es werden keine Tierversuche durchgeführt. Da Raps in der näheren Umgebung angebaut wird, fallen weite Transportwege weg. Mit Verwendung dieses Systems wird durch diese Aktion der Pfarrgemeinde St. Reinhildis auch

die Behindertenwerkstatt in Träger-schaft des Caritasverbandes Bocholt e.V. unterstützt.

Wer den Automaten nutzen möchte, sollte Euromünzen dabei haben, denn der Automat wird nicht elektrisch, sondern manuell betrieben. Es werden verschiedene Varianten zum Kerzenkauf angeboten. Eine Kerze im nachfüllbaren und spülmaschinenfesten Glas mit Deckel gibt es für 3 €, einer Kerze im Glas ohne Deckel für 2,50 € und die Nachfüller-Kerze kostet 1,50 €. Eurostücke als 0,50er, Einser und zweier (1 €, 2€) müssen in richtiger Reihenfolge eingeworfen werden. Das können die Nutzer aber schnell lernen, denn es ist beschrieben, in welcher Reihenfolge das Geld eingeworfen werden muss. Die Reihenfolge richtet sich nach der Größe der Geldstücke, nicht nach dem Wert. Das 50-Cent Stück ist größer vom

Umfang und muss zuerst eingeworfen werden. Danach dreht man den Drehknopf und schiebt dann das nächste Geldstück nach. Als bald setzt sich der Automat in Bewegung. Es öffnet sich eine kleine Glastür und die Kerze kann entnommen werden. Genaue Erläuterungen befinden sich an der Rückseite des Automaten aus Edelstahl. Wer Probleme hat oder wenn etwas nicht richtig funktioniert, bekommt schnelle Hilfe, denn auch eine Telefonnummer ist angegeben, die im Bedarfsfall angerufen werden kann. Das Interesse der anderen Ortsteile der Gemeinde ist geweckt. Nun wird erst einmal in Bevergern getestet, wie der Automat angenommen wird. Bewährt sich das Ganze, könne die Anschaffung auf den anderen Friedhöfen der Pfarrgemeinde durchaus infrage kommen, heißt es aus den Gremien. (pd)



Großes Foto: Der Automat für Grablichter wurde von Pfarrer Carsten Franken eingeweiht.

(Fotos: privat)

Unsere Mission – DEINE Zukunft

Bei uns kannst du durchstarten. Auf www.polyvlies.de erfährst du alles über uns, unsere Innovationen und Ausbildungsangebote sowie deine Chancen.

Berufe (m/w/d) zum Durchstarten

- \ Maschinen- u. Anlagenführer für Textiltechnik
- \ Produktionsmechaniker Textil
- \ Industriemechaniker
- \ Elektroniker für Betriebstechnik
- \ Textillaborant
- \ Fachkraft für Lagerlogistik
- \ Industriekaufmann
- \ Fachinformatiker (Systemintegration)
- \ Bau- u. Landmaschinenmechatroniker

Klingt spannend?

Dann komm in unser Team und richte deine Bewerbung, gerne auch als E-Mail, an:

Polyvlies Franz Beyer GmbH,
Kristina Beyer / Miriam Neumann
Postfach 3043, 48472 Hörstel-Bevergern
ausbildung@polyvlies.de

Wir freuen uns auf dich.

BESUCH AUS WALTHAM ABBEY

Tage der Begegnungen

Vom 7. bis 11. September war eine Delegation aus unserer englischen Partnerstadt in der Stadt Hörstel zu Gast. Es galt, die zweite Unterschrift unter die Urkunde für 30-jährig Partnerschaft zu setzen. Im Mai hatte es eine feierliche Unterzeichnung im Rathaus von Waltham Abbey gegeben.

Am Freitag, traf man sich im Rathaus mit dem Bürgermeister, Vertretern aus Verwaltung, Rat und

Vorstandsmitgliedern des Fördervereins Städtepartnerschaften. Bernhard Varnskühler, langjähriger Vorsitzen-

der, freute sich sehr mit seiner Frau Elke bei dieser Gelegenheit Freunde aus Waltham Abbey wiederzusehen.



Bei einem kleinen Imbiss entwickelten sich schnell wieder vertraute Gespräche. Der Bürgermeister, Shane Yerell, aus der englischen Partnerstadt war noch nicht zugegen, man erwartete ihn erst zum Abend.

David Ostholthoff hatte eine besondere Überraschung parat. „The Art of Irish Dance“, eine Lingener Tanzgruppe, sorgte für große Begeisterung nicht nur bei den englischen Gästen. Ein Geschwisterpaar aus dieser Gruppe kommt aus Riesenbeck und der Bürgermeister hatte bei einem zufälligen Treffen gleich diesen Termin angesprochen und geklärt. Unter den Gästen war auch Holger Gessner, der Leiter der Sünter-Rendel-Grundschule in Riesenbeck, der von der sehr guten Verbindung zwischen der Grundschule hier und der Primary School in Waltham Abbey berichtet hat. Ab 18 Uhr trafen sich Gäste und Gastgeber im Hotel zur Post. Shane Yerell verspätete sich und er konnte in humorigen Erzählungen von einigen Hindernissen berichten, bis er letztendlich in Bevergern an der Unterkunft angekommen war.

Nach einem ausgezeichneten Essen ging es zur feierlichen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde, die nun eine 30-jährige freundschaftliche Verbindung besiegelt, vertreten durch die beiden Bürgermeister, ausgestattet mit würdevoller Amtskette, und Sue Smith, der Vorsitzenden des Fördervereins aus Waltham Abbey. In dieser lauen Sommernacht entwickelten sich viele Gespräche, Erinnerungen aus langen Jahren wurden ausgetauscht, Visionen für die Zukunft überlegt. Das Goldene Buch der Stadt Hörstel lag aus und jeder trug sich gerne ein.

Tags drauf besuchten Gäste und Gastgeber den Botanischen Garten in Dörenthe. Marianne und Ludger Niemann, die den Garten betreuen, wussten mit einer sachkundigen Führung zu begeistern. Danach ging es zum Gedenkstein für die im Zweiten Weltkrieg gefallenen britischen Soldaten. Leider konnten die Gäste aus England, bis auf Anthony Watts, der mit dem eigenen PKW angereist war, aufgrund von Problemen bei der Anreise, nicht an der Einweihungsfeier teilnehmen. Nichtsdestotrotz war das Innehalten am Gedenkstein ein bewegender Moment für alle. Der ehemalige Bürgermeister von Waltham Abbey, Anthony Watts, sprach ein paar passende Worte: „Wir dürfen es nie vergessen. Und wir alle müssen aufpassen, dass es nie wieder passiert. Never forget!“

Bei NaturaGart stießen inzwischen auch Mitglieder des Fördervereins dazu. Die beiden Bürgermeister waren nun auch wieder dabei, denn David Ostholthoff hatte seinem englischen Kollegen, der Hörstel das erste Mal besuchte, bei einer Fahrt durch das Stadtgebiet viele markante Punkte gezeigt. Tags drauf besuchten die Gäste aus England den European Championships in Riesenbeck. Von der Südtribüne, es wurden noch schnell einige Hüte ge-

kauft, verfolgte man den Dressurpart und dann die Siegerehrung mit Frauempower pur. Erster Platz Germany, zweiter und dritter Platz Great Britain.

Ziemlich geschafft erreichte man dann wieder Bevergern und die Unterkunft im Gasthof zum Adler. Anschließend konnten die spontane private Einladung vom Ehepaar Varnskühler die englischen Gäste natürlich nicht ausgeschlagen. (pd)



Gerdes

Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik GmbH

DIE NEUE MASSEINHEIT FÜR
WASSER, WÄRME, WOHLBEFINDEN

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 60 04
eMail: info@shk-gerdes.de

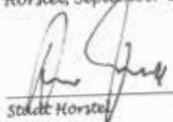
48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 60 54
Internet: www.shk-gerdes.de



Zur Jubiläumsfeier der 30-jährigen Partnerschaft zwischen Waltham Abbey und Hörstel festigen wir erneut den Willen und die Bereitschaft, die Beziehung zwischen unseren beiden Städten und Völkern zu pflegen, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und die Lebenskulturen unserer beiden Völker zu achten.

On the occasion of the 30th anniversary of the twinning between Waltham Abbey and Hörstel, we reaffirm the will and willingness to nurture the relationship between our two towns and peoples, to deepen mutual understanding and to respect the living cultures of our two peoples.

Hörstel, 8. September 2023
Hörstel, September 8, 2023


Stadthor Hörstel


Waltham Abbey


Förderverein Städtepartnerschaften
der Stadt Hörstel


Twinning Association
Waltham Abbey

NIMM DEINE ZUKUNFT IN DIE HAND



Als modernes Bauunternehmen mit Sitz in Hörstel planen und realisieren wir europaweit Projekte in Metalleichtbauweise mit flexiblen Dach- und Wandsystemen. Aufgrund der außerordentlich positiven Geschäftsentwicklung und der Auslastung für die nächsten Jahre wollen wir unser Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt verstärken.

Projektleiter (m/w/d)

Bauleiter (m/w/d)

Statiker o. Konstrukteure (m/w/d)

Bewerbung an:
Niels Borgel
Gutenbergstraße 17
48477 Hörstel

Du hast weitere Fragen?
E n.borgel@borgel.com
T +49 5459 8058-84
borgel.com/karriere

JETZT BEWERBEN



Unsere Leistungen:

- Individuelle pharmazeutische Beratung und Betreuung
- Anpassen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Herstellung individueller Salben und Lösungen
- Verleih von Medela Milchpumpen, Babywaagen und Unterarmgehstützen
- Digitale Angebote wie Vorbestell-App, Videoberatung
- Kostenloser Botendienst



BURG-APOTHEKE

Bevergern

– Für Sie vor Ort –

Inh. Marcel Planteur
Lange Str. 22
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59-66 44

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag 08.00–13.00 Uhr
14.30–18.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag 09.00–12.30 Uhr

www.burg-apotheke-bevergern.de



M. Schoppe

Schlosserei und Maschinenbau

Schweißfachbetrieb nach DIN EN1090

Stahlkonstruktion · Edelstahlfertigung · Maschinenbau · Agrartechnik

Veerbiäkenweg 55 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 80 52 03 · Fax 0 54 59 80 31 40
www.m-schoppe.de · info@m-schoppe.de



- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Unfall-
instandsetzung

- Reparaturen
aller Fabrikate
- TÜV & AU – täglich



Auto PLAGEMANN

Friedrich-Wilhelm-Str. 16 · 48477 Hörstel · Telefon 05459 9356-0



Gebäudereinigung Geersen

Objekt und Glas Reinigung

Böttcherstr. 10
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 05459 - 5709999
post@gebaeudereinigung-geersen.de
www.gebaeudereinigung-geersen.de



Folgen Sie uns auf unseren Social-Media Seiten
#gebaeudereinigunggeersen

... eine saubere Sache!!!



Anbringen der Schulplakette als Kooperationspartner von „Balu und Du“.

BALU UND DU

Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel

Seit dem Schuljahr 2022/2023 haben wir an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel das Projekt „Balu und Du“ etabliert. Bei dem Projekt handelt es sich um ein bundesweites Mentorenprogramm, in dem ein Schüler oder eine Schülerin der Jahrgangsstufe zwölf („Balu“) einen Grundschüler oder eine Grundschülerin („Mogli“, zweite bis vierte Klasse) einmal wöchentlich in der Freizeit betreut.

Diese Betreuung erstreckt sich über ein Schuljahr und kann sogar freiwillig ehrenamtlich verlängert werden. Die eins-zu-eins-Betreuung findet im jeweiligen Stadtteil des Moglis statt, sodass kurze Wege gesichert sind. Es werden insbesondere Kinder unterstützt, die eher zurückhaltend, still oder introvertiert sind, Anschluss brauchen und/oder die Chance nutzen möchten, neue Freizeitaktivitäten kennenzulernen.

Organisiert und begleitet wird das Projekt durch die Fachlehrerin, Sonja Schoo, die den Pädagogik-Projektkurs der Oberstufe an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel leitet. Die Pädagogik-Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe zwölf werden in diesem Kurs zu Balus ausgebildet und erhalten so die pädagogischen Fähigkeiten an dem Projekt teilzunehmen. „Der Kurs ist extrem beliebt, und die Möglichkeit der Teilnahme an diesem

Programm erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die freiwillige Arbeit in diesem Mentorenprogramm zeichnet bei den Schülerinnen und Schülern besonders die sozialen Kompetenzen aus“, so Sonja Schoo.

Das Ziel des Projekts steht unter dem Motto „Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten“ - es geht hierbei um die Förderung prosozialen Verhaltens, Ermöglichung sozialer Teilhabe und die Erhöhung von Bildungschancen der Moglis.

Falls Sie als Eltern und Sorgeberechtigte von einem Grundschulkind Interesse an dem Projekt haben, kontaktieren Sie Sonja Schoo gerne per Mail oder telefonisch über das Sekretariat der Harkenberg Gesamtschule Hörstel, Tel.: 05459/ 90880. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Homepage des „Balu und Du e.V“ unter <https://www.balu-und-du.de/>.

(pd)

JUNGES ORGATEAM PLANTE GELUNGENES SOMMEREVENT

Die Klassiker, Riesenbecker Frühling und Riesenbecker Herbst werden seit Jahren durch die Werbegemeinschaft Riesenbeck organisiert und von der Bevölkerung gut angenommen. Mit einem Sommerevent der besonderen Art wollte die Werbegemeinschaft Riesenbeck einmal etwas Neues versuchen. Ein junges Organisationsteam der Werbegemeinschaft Riesenbeck hatte sich zur Planung bereit erklärt. Mirko Postmeier, Linda Schirmacher, Nadine Michel, Carina Colari und Mandy Nießing konzipierten ein halbes Jahr, in dem die Idee entstand, das wunderbare Ambiente des Parkhotels Surenburg für eine schöne Veranstaltung im Grünen für die ganze Familie zu nutzen. Zudem entschied Linda Schirmacher vom Parkhotel Surenburg kurzerhand, ein kleines Festival mit Livemusik und Feuerwerk direkt im Anschluss der Nachmittagsveranstaltung der Werbegemeinschaft auf die Beine zu stellen. 21 Aussteller und

Geschäfte, sowohl einheimische wie aus der Umgebung, boten nachmittags ein vielfältiges Angebot und eine große Auswahl an Leckereien. Musikalisch begleitet wurde von der Luky Lips und prominenten Gästen wie Claudia Effenberg mit Magic Pearls, Heinrich Schulte-Brömmelkamp und Tim Perkovic im Rosengarten des Parkhotels Surenburg. Anschließend konnten die Gäste der Riesenbecker Werbegemeinschaft nach einem gelungenen Nachmittag bei Sonnenschein und kurzen Regenschauer gleich die nächste besondere Veranstaltung in Riesenbeck genießen. Nach dem Auftritt von The Funkeys legte VIZE auf. Es wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Dank der finanziellen Unterstützung der Werbegemeinschaft Riesenbeck und vielen Sponsoren in Sach- und Geldspenden (Raiffeisen, AXA H. Öchtering, L+S, Parkhotel Surenburg, Michel Dental-Consulting, Fleisch-



botschafter, Getränke Benning, Beermann, Bimmelbahn, Artmeyer Baumschule, dany+, Fotograf Jan Bonk, Irony Industrial Design, Amérie,

Zeltverleih Düpmann und viele weitere wertvolle Sponsoren) konnte die Nachmittagsveranstaltung ohne Eintritt realisiert werden. (pd)

THERAPIEZENTRUM HÖRSTEL

Kompetenz unter einem Dach - **Alte Glashüttenstraße 2 - 48477 Hörstel**

THERAPIEZENTRUM Hörstel • Dreierwalde

Eric ten Bos

Diplom-Physiotherapeut,
Heilpraktiker &
Gesundheitscoach

Praxis für Physiotherapie
Reha-Sport-Verein Hörstel '06 e.V.
Medical Wellness
Tel. 0 54 59 - 98 198

Hopstener Straße 6
48477 Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 - 91 74 91

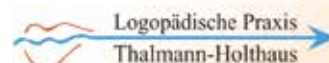
E-mail:
info@tzhoerstel.de
www.tzhoerstel.de



Holger Woerthuis

Tel. 0 54 59 - 80 17 90
Fax 0 54 59 - 80 17 93

E-mail:
info@ergotherapie-woerthuis.de



Hörstel • Ibbenbüren • Laggenbeck

Klaus Thalmann-Holthaus

Praxis für Logopädie
Tel. 0 54 59 - 80 16 96

Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 - 1 73 23

Tecklenburger Straße 1
49479 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 - 99 80 85

E-mail:
logopaediethalman@web.de
www.logopaedie-thalman.de



Praxis für Naturheilkunde &
Erfahrungsmethoden
Maria Luttmann-Welle
Heilpraktikerin

Tel. 0 54 59 - 91 36 96

E-mail:
info@luttman-welle.de
www.luttman-welle.de

BÜCHERSCHRANK IN RIESENBECK

Eine Idee, die begeistert!

Im März 2023 hatte Maria Runde aus Riesenbeck eine zündende Idee. Sie fragte sich, warum es in Riesenbeck eigentlich keinen Bücherschrank gibt. Im Gespräch mit einer älteren Dame erfuhr sie, dass es für sie sehr mühsam sei, für einen Büchertausch extra bis nach Bevergern oder Birgte fahren zu müssen. Dieses Schlüsselerlebnis war die Geburtsstunde für ein wunderbares neues Projekt, welches innerhalb eines halben Jahres realisiert werden konnte.

Mit ihrer Begeisterung für diese Idee steckte Maria Runde direkt ihre Nachbarin Walburga Beulting an. Die beiden Frauen begannen dann, sich darüber zu informieren, was erforder-

lich ist, um einen Bücherschrank zu errichten. Schnell war klar, dass neben ganz viel persönlichem Engagement vor allem die Finanzierung eine wichtige Rolle spielt. So kam dann auch Na-

talia Neufeld aus Hörstel mit ins Boot, die sich bereits bei der Errichtung des Bücherschranks an der Birgter Grundschule um das Sponsoring gekümmert hatte. Große Unterstützung erfuhr das

Projekt durch eine Unternehmensgruppe aus Riesenbeck, die zum einen den Platz für den Bücherschrank auf dem Gelände der „Alten Gießerei“ am Einkaufszentrum zur Verfügung stellte. Mit der von ihnen gegründeten Josef und Irmgard Beermann Stiftung sind sie gleichzeitig auch die Hauptsponsoren für diese Neuheit und Bereicherung in Riesenbeck. An den Kosten beteiligte sich außerdem die Freiherrliche-Heereman-von-Zuydtwyck-Stiftung, die Stadtwerke Tecklenburger Land sowie die Volksbank Münsterland Nord eG und die Kreisparkasse Steinfurt. Eine große Hilfe auf dem Weg bis zur tatsächlichen Umsetzung der Idee war auch der Heimatverein Riesenbeck e.V., der sich um die Verwaltung der Spenden kümmerte. Doch wer konnte nun diesen Schrank nach den Vorstellungen der Initiatorinnen bauen? Walburga Beulting nahm Kontakt zu Ludger Klostermann aus Hörstel auf, der direkt von der Idee begeistert war, sich zur Konstruktion des Schranks bereit erklärte. Von den ersten Entwürfen bis zum fertig errichteten Bücherschrank inklusive der Beschriftung auf den Glasfenstern erfolgte die schrittweise Umsetzung in enger und harmonischer Abstimmung mit allen Beteiligten. Maria Runde, Walburga Beulting und Natalia Neufeld sind sich einig: „Es war einfach von Anfang an ganz viel Glück dabei, dass alles sich so gut ineinandergefügt hat. Sonst hätten wir das in dieser kurzen Zeit niemals geschafft.“ Doch wie funktioniert eigentlich so ein Bücherschrank und welchen Zweck erfüllt er? Die Ideengeberin für den Riesenbecker Bücherschrank, Maria Runde, erläutert: „Bücher, die man einmal gelesen hat, können dort eine sinnvolle Verwendung finden, anstatt im Altpapier zu landen. Der



Großes Foto: Sponsoren und Initiatoren des Bücherschranks in Riesenbeck: vorne v.l.: Margret Beermann, Maria Runde, Walburga Beulting, Natalia Neufeld, Verena Beermann; hinten v.l.: Ewald Beermann, Steffen Beermann. (Foto: V. Edelmann, Fa. Beermann)

Kleines Foto: Maria Runde kurz vor der offiziellen Einweihung des Bücherschranks beim Riesenbecker Herbst am 24. September 2023. Sie ist glücklich und dankbar, dass sie so viele Menschen von Ihrer Idee begeistern konnte. (Foto: E. Runde)

NEUER BILD- KALEN- DER 2024

Die Film- und Foto-
gruppe des Heimat-
vereins Riesenbeck
präsentiert den

neuen Bildkalender 2024. Unter dem Motto „Der Teutoburger Wald“ zeigt der Kalender Motive aus dem Teutoburger Wald rund um Riesenbeck. Die Untertitel der Monatsbilder beschreiben kurz das Foto.

Das ist 2024 neu: Wer weitere Informationen zu den Bildern möchte, der kann sich diese über den QR-Code beschaffen. Dazu einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Egal ob für Sie selbst oder als Geschenk, der Kalender ist in limitierter Auflage für zehn Euro an den bekannten Verkaufsstellen Junge-Bornholt, Linden-Apothek und PaPaJo in Riesenbeck sowie in der Geschäftsstelle der Stadtmarketing Hörstel UG in Bevergern erhältlich. (pd)



Bücherschrank ist eine Tauschbörse für Bücher ohne Registrierung und ohne Bezahlung und gleichzeitig ein Symbol für Nachhaltigkeit.“ Walburga Beulting ergänzt: „Jeder, der ein Buch entnehmen möchte, sollte wenn möglich dafür ein anderes in den Schrank stellen. Sollte Platz im Bücherschrank sein, dürfen auch mehrere Bücher hineingestellt werden.“ Dabei gebe es keinerlei Einschränkungen, es können Bücher für alle Altersgruppen und zu allen Themen getauscht werden. Maria Runde wünscht sich für Riesenbeck, dass der Bücherschrank zu einem Ort der Begegnung wird

und die Menschen dort miteinander ins Gespräch kommen. Als Patinnen betreuen Maria Runde und Walburga Beulting den Bücherschrank und sind Ansprechpartnerinnen für alle Fragen bezüglich dieser neuen Anlaufstelle für Bücherfans, die rund um die Uhr geöffnet ist. Die Familien Beermann und Rößner und alle, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, wünschen sich, dass der Bücherschrank fleißig genutzt und so die Freude am Lesen unterstützt wird, und freuen sich über einen sorgsamem Umgang mit diesem neuen Angebot mitten in Riesenbeck. (bb)

FAHRSCHULE ECHELMMEYER

FAHRSCHULE aller Klassen

Tel. 0 54 59 - 97 17 77

Fax 0 54 59 - 75 31

www.fahrschule-echelmeyer.de

Seit über 50 Jahren Ihr Partner
für Sicherheit auf Rädern

EPS Beseitigung
Entfernung von Nestern des
Eichenprozessionsspinners

Professionelle
Steinreinigung
www.nuesse-glasreinigung.de

Reinigungen:
- Pflasterungen
- Einfahrten
- Gehwege
- Parkflächen
- Terrassen
- Mauern

Versiegelung gegen Moos,
Algen und Steinflechten

Steinveredelung



Nancy Nüsse

Tel. 0 54 59 / 9 06 82 65

Mobil 0 15 1 / 12 35 51 03

info@nuesse-glasreinigung.de

www.nuesse-glasreinigung.de

Beste Küchen!
Zu besten Preisen!

Küchen Kümper

DAMIT KOCHEN SPASS MACHT!

Fuggerstraße 7, 49479 Ibbenbüren-Laggenbeck
im Gewerbegebiet „Auf der Lau“

Telefon 0 54 51 / 99 14 - 0

info@kuemper.de - www.kuemper.de



20 Musterküchen auf 450 m²
Von der Einsteigerküche bis zur Luxusausführung

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2023

Das Angebot der St. Reinhildis Kirchengemeinde startet in ihre zweite Auflage

Die vorweihnachtliche Zeit spürbarer zu machen, dürfte eine der Intentionen der Mitglieder des Pfarreirates der katholischen Kirchengemeinde St. Reinhildis auch in diesem Jahr sein, wenn sie erneut zu zahlreichen ganz unterschiedlichen Angeboten im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ einlädt. So verschieden die Themen sind, so unterschiedlich sind auch die Orte an denen die Veranstaltungen stattfinden.



Das Bild zeigt die Auftaktveranstaltung in der Herrenstraße in Bevergern aus dem vergangenen Jahr. (Foto: Anna Akamp)

Gestartet wird in diesem Jahr am Freitag, 1. Dezember in Hörstel, nachdem im vergangenen Jahr der Beginn in der Herrenstraße in Bevergern mit über 70 Teilnehmern erfolgte. In den dann kommenden Adventswochen wird es auch diesmal Möglichkeiten zum Singen, zum Musizieren und Innehalten für alle Altersgruppen geben.

Zum Programm gehörten im vergangenen Jahr Angebote für die Kinder in den Kindergärten des Stadtgebiets. Besonders erfreut zeigten sich die Bewohner des Marienhofs, als das Blasorchester

Hörstel mit einem Auftritt direkt vor den Fenstern des Seniorenzentrums für Adventsstimmung sorgte. Mit zahlreichen Windlichtern wurden die Besucher am 8. Dezember vergangenen Jahres im Klosterinnenhof in Gravenhorst begrüßt. Untermalt wurde diese stimmungsvolle Atmosphäre durch Lieder, die mit Trompetenspiel begleitet wurde. Gelesene Geschichten zum Thema „Licht“ rundeten den Abend ab. Die Weihnachtsgeschichte nach Astrid Lindgren wurde kurz vor dem Weihnachtsfest in der evangelischen Kirche – untermalt mit Bildern aus dem Bilderbuch – den Zuhörern präsentiert, ehe die Aktion des „Lebendigen Adventskalenders“ mit einem abschließenden Krippenspiel am 24. Dezember und der Unterstützung von 40 mitspielenden Kindern ihren Abschluss fand.

Welche Aktionen in diesem Jahr in der Adventszeit angeboten werden, entnehmen Sie bitte der unten beigefügten Liste. Wer sich mit einer guten Idee oder als Helfer noch beteiligen möchte, kann sich im Pfarrbüro unter 05459/971220 melden. (ca)

autoPRO
DIE WERKSTATT.



KFZ Postmeier
KFZ-Meisterbetrieb / KFZ-Handel



Surenburger Straße 35-36
48477 Hörstel
Fon: 0 54 54 / 78 11
info@kfz-postmeier.de
www.kfz-postmeier.de

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORTE FÜR DEN „LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER“ 2023

Freitag, 01.12. :	Hörstel
Samstag, 02.12. :	St. Elisabeth Haus (Seniorenheim Riesenbeck)
Sonntag, 03.12. :	Bevergern, Senioren WG, Anton Hilckmann Str.
Montag, 04.12. :	Dreierwalde
Dienstag, 05.12. :	Bücherei St. Antonius Hörstel
Mittwoch, 06.12. :	Riesenbeck
Donnerstag, 07.12.:	Kita St. Marien Bevergern
Freitag, 08.12.:	Dreierwalde
Samstag, 09.12.:	Weihnachtsglühén, Bahnhofstr./Marktplatz in Hörstel
Sonntag, 10.12.:	Riesenbeck
Montag, 11.12.:	Kita St. Anna Dreierwalde
Dienstag, 12.12.:	Heimatverein Bevergern am Heimathaus
Mittwoch, 13.12.:	Baustellengottesdienst Hörstel
Donnerstag, 14.12.:	Dreierwalde
Freitag, 15.12.:	Riesenbeck
Samstag, 16.12.:	Dreierwalde
Sonntag, 17.12.:	Kirchenchor Bevergern am Dorfteich
Montag, 18.12.:	Kita Sünthe-Rendel Riesenbeck
Dienstag, 19.12.:	Grundschule St. Ludgerus Hörstel
Mittwoch, 20.12.:	Bücherei Bevergern am B-Treff
Donnerstag, 21.12.:	Kita St. Martin und St. Placida Hörstel und Marienhof Blasorchester Hörstel
Freitag, 22.12.:	Riesenbeck
Samstag, 23.12.:	Bevergern
Sonntag, 24.12.:	Krippenfeiern in allen Ortsteilen

Weitere Informationen können der Homepage von St. Reinhildis, der Tagespresse und Plakaten an den Kirchentüren entnommen werden.



WEIHNACHTSKONZERT BEIM ADVENTSZAUBER AUF DER SURENBURG

Nach bereits zwei sehr erfolgreichen Veranstaltungen in den letzten beiden Jahren findet auch in diesem Advent wieder das Benefizkonzert des Bläserorchesters Frohsinn in Zusammenarbeit mit dem Bläserorchester Hörstel vor dem Schloss Surenburg anlässlich des Adventszaubers am Sonntag, 10. Dezember 2023, statt. Familie Heereman als Gastgeber wird den Adventszauber auf der Surenburg um 14.00 Uhr eröffnen.

Der Schlosshof wird wieder besinnlich, vorweihnachtlich gestaltet, und einige Sitzgelegenheiten werden aufgestellt. Kreative und außergewöhnliche Geschenkideen werden von Ausstellern präsentiert. Auch für das leibliche Wohl ist mit warmen Getränken und leckeren Speisen gesorgt. Als Höhepunkt und Abschluss des Adventszaubers beginnt das Weihnachtskonzert um 16.30 Uhr unter der musikalischen Leitung des Dirigenten Simon Meads. Seit Anfang des Jahres kooperieren das Bläserorchester Frohsinn und das Bläserorchester Hörstel. Ihre wöchentlichen Proben finden regelmäßig gemeinsam statt. Sowohl musikalisch als auch persönlich harmonieren die Orchester und ergänzen sich gegenseitig sehr gut. Im Juni sind beide Orchester anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Bläserorchesters Frohsinn zum ersten Mal erfolgreich gemeinsam aufgetreten. Das gemeinsame Konzert bestärkte die Musikerinnen und Musiker beider Orchester darin, die Zusammenarbeit fortzuführen und auch weiterhin gemeinsame Konzerte durchzuführen. Auch das Weihnachtskonzert vor dem Schloss der Surenburg, die das Bläserorchester Frohsinn in den letzten zwei Jahren initiiert hat, werden in diesem Jahr beide Orchester gemeinsam spielen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich auf traditionelle Weihnachtsmusik, moderne Interpretationen, solistische Einlagen und einen Auftritt des Jugendorchesters freuen. (pd)

WEIHNACHTS-GLÜHEN

Am Samstag, 9. Dezember 2023, findet die zweite Auflage des Weihnachtsmarktes der KLJB Hörstel statt. Die Vorbereitungen für das Weihnachts-Glühlen laufen auf Hochtouren.

Nachdem die Premiere im vergangenen Jahr auf dem Kirchplatz der St. Antonius Kirche in Hörstel aufgrund des Platzproblems durch den aktuellen Neubau des Pfarrzentrums keine Fortsetzung finden konnte, sind die Verantwortlichen der katholischen Landjugend Hörstel (KLJB) auf die Örtlichkeiten des Marktplatzes umgezogen. Bereits beim ersten Vortreffen für die diesjährige Veranstaltung wurde schnell deutlich, dass der Weihnachtsmarkt auf eine breite Zustimmung in der Vereinslandschaft in Hörstel gestoßen ist. Zahlreiche Vereine haben bereits ihre Teilnahme am Weihnachts-Glühlen angekündigt, und so kann die öffentliche Veranstaltung auf viele interessante Angebote in den aufgestellten Weihnachtshütten bauen. Neben der obligatorischen Feuerzangenbowle und dem Weihnachtsbier werden die Oldtimerfreunde des Heimatsvereins mit ihren historischen Fahrzeugen genauso für einen besinnlichen Rahmen sorgen wie der Auftritt des Bläserorchesters Hörstel, das sein Kommen bereits angekündigt hat. Start des Weihnachts-Glühlen ist um 15.30 Uhr auf dem Marktplatz in Hörstel. (ca)



Die Verantwortlichen der KLJB Hörstel freuen sich auf viele Gäste beim zweiten Weihnachts-Glühlen. (Foto: Christian Allrogge)

TK Holz-Konstruktionen
Torsten Kuhn
Zimmerermeister

An der Matthäuskirche 15 · 49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451 548868 · Mobil: 0151 12478530 · holz.kuhn@osnanet.de

beweglich
Physiotherapie Bevergern
Inh. Felix Alfert

Bramhorne 6
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 0 54 59 / 43 51

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

01.11.

09.30 – 12.30 Uhr

Kräuter – experimentier – Gruppe
Komm in unsere Kräutergemeinschaft dazu

Hofladen Junge Bornholt
Viviane's Kräuter Diele
vivianeskraeuterdiele@gmail.com
015788165718

04.11.

09:00 Uhr

ARBEITSEINSATZ IM HEIDEBIOTOP

Landschaftspflege durch Beseitigung junger, unerwünschter Gehölze
Heidebiotop nordwestlich des Torfmoorsees

Heimatverein Bevergern e.V.

Info: 0175 489 0116 oder

heinz.levetag@gmail.com

04.11.

BEVERGERN GLÜHT

Werbegemeinschaft Bevergern

05.11.

MARTINIMARKT BEVERGERN

Werbegemeinschaft Bevergern

05.11.

14.00 – 17.00 Uhr

ÖFFNUNG LANDMASCHINEN-

MUSEUM RIESENBECK

5000 Jahre Landmaschinen erfahren

Landmaschinen-Museum Riesenbeck,

Im Vogelsang 77, Riesenbeck

Heimatverein Riesenbeck

05454-7619

info@heimatverein-riesenbeck.de

2,50 €

frei für Kinder bis 16 Jahre

06.11.

14.00 – 17.00 Uhr

ÖFFNUNG LANDMASCHINEN-

MUSEUM RIESENBECK

5000 Jahre Landmaschinen erfahren

Landmaschinen-Museum Riesenbeck,

Im Vogelsang 77, Riesenbeck

Heimatverein Riesenbeck

05454-7619

info@heimatverein-riesenbeck.de

2,50 €

frei für Kinder bis 16 Jahre

13.11.

14.00 – 17.00 Uhr

ÖFFNUNG LANDMASCHINEN-

MUSEUM RIESENBECK

5000 Jahre Landmaschinen erfahren

Landmaschinen-Museum Riesenbeck,

Heimatverein Riesenbeck

05454-7619

info@heimatverein-riesenbeck.de

2,50 €

frei für Kinder bis 16 Jahre

15.11.

18.00 – 21.00 Uhr

KRÄUTER – EXPERIMENTIER –

GRUPPE Komm zu unserer Kräuterge-

meinschaft hinzu

Hofladen Junge Bornholt

Viviane's Kräuter Diele

vivianeskraeuterdiele@gmail.com

015788165718

06.11.

20.00 Uhr

KRIMILESUNG

„Die Stromabnehmer“

mit Klaus Offenberg

Klosterhof Bevergern

Stadt Hörstel in Zusammenarbeit mit

dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im

Stadtmarketing Hörstel

Hildegard Bronswick

Tel. 05454/911-178

h.bronswick@hoerstel.de

Online-Kartenreservierung auf

www.hoerstel.de

Vorverkauf 15,00 € inkl. Snack

Abendkasse 17,00 € inkl. Snack

16.11.

08:00 – 21.00 Uhr

LICHTERABEND THIEMANN

Freuen Sie sich auf wunderschöne

Weihnachtsdekoration mit einem

Gläschen Sekt.

Gärtnerei & Floristik Thiemann

08.11.

18.00 – 21.00 Uhr

KRÄUTER WORKSHOP Räucherku-

geln einfach selber machen

Hofladen Junge Bornholt

Viviane's Kräuter Diele

vivianeskraeuterdiele@gmail.com

015788165718

21,50 €

17.11.

18.00 – 21.00 Uhr

KREATIVE WILDE KÜCHE Glutenfrei

backen Muffin, Kuchen, Quiche

Hofladen Junge Bornholt

Viviane's Kräuter Diele

vivianeskraeuterdiele@gmail.com

015788165718

23,50 €

10.11.

14.00 – 17.00 Uhr

TEE TRINKEN UND ABWARTEN

Ein schöner Nachmittag mit Tee aus

Kräutern, Lupinenkaffee ohne Ende

und dazu eine kleine selbstgemachte

Köstlichkeit

Hofladen Junge Bornholt

Viviane's Kräuter Diele

vivianeskraeuterdiele@gmail.com

015788165718

25,50 €

17.11.

20.00 Uhr

PLATTDEUTSCHES KONZERT

„Allet wät gued!“ mit Strauhspier

Kleiner Festsaal DA Kunsthaus Kloster

Gravenhorst

Stadt Hörstel in Zusammenarbeit mit

dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im

Stadtmarketing Hörstel

Hildegard Bronswick

Tel. 05454/911-178

h.bronswick@hoerstel.de

Online-Kartenreservierung auf

KR-Automobile

Spezialist für alle Marken

Mehr Werkstatt geht nicht!



Ab sofort modernste
3D-Achsvermessung



www.KRautomobile.de

- An- und Verkauf von Fahrzeugen
 - Autoglas-Service
 - Wartung und Reparatur aller Marken
 - Karosserie- und Lackarbeiten
 - Klima-Service
 - Unfallinstandsetzung
 - HU (mit integrierter AU)
 - Ladungssicherung
 - in Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen
 - Ausbau von Transportern
 - Reifen-Service inkl. Lagerung
- ... und vieles mehr!!!

Birkenweg 89a • 48477 Hörstel • Telefon: 05459 8055640

VERANSTALTUNGEN

www.hoerstel.de
ab 07.08.2023
Vorverkauf 15,00 €
Abendkasse 18,00 €
mit Sitzplatzreservierung

18.11.

16.00 Uhr
KINDERKULTUR „Rumpelstil“ mit dem Musiktheater Lupe Aula der Sünthe-Rendel-Schule (Eingang Rathaus), Riesenbeck Stadt Hörstel in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel Hildegard Bronswick Tel. 05454/911-178 h.bronswick@hoerstel.de Online-Kartenreservierung auf www.hoerstel.de ab 23.10.2023 Vorverkauf 3,50 € Tageskasse 5,50 €

20.11.

14.00 – 17.00 Uhr
ÖFFNUNG LANDMASCHINEN-MUSEUM RIESENBECK
5000 Jahre Landmaschinen erfahren Landmaschinen-Museum Riesenbeck, Im Vogelsang 77, Riesenbeck Heimatverein Riesenbeck 05454-7619 info@heimatverein-riesenbeck.de 2,50 € frei für Kinder bis 16 Jahre

20.11.

18:00 - 21:00
KRÄUTERTEE Heilmittel, Droge, Zubereitung und Dosierung Hofladen Junge Bornholt Viviane's Kräuterdiele vivianeskraeuterdiele@gmail.com, 0175/88165718 - 21,50 €

22.11.

09:30 - 12:30 Uhr
BEWUSST IN UND MIT DER NATUR Hofladen Junge Bornholt Viviane's Kräuterdiele vivianeskraeuterdiele@gmail.com, 0175/88165718 - 17,50 €

22.11.

09:00 - 12:00 & 15:00 - 18:00 Uhr
TAFELSAMMLUNG
Lebensmittel- und Drogerieartikelsammlung für die Tafel Ibbenbüren. Jugendheim Riesenbeck kfd Riesenbeck

23.11.

08:00 - 21.00
LICHTERABEND BEI THIEMANN
Freuen Sie sich auf wunderschöne Weihnachtsdekoration mit einem Gläschen Sekt. Gärtnerei & Floristik Thiemann

23.11.

16:00 - 18:00
CAFÉ INTERNATIONAL BEVERGERN
Wir laden Euch ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Pfarrheim St. Marien, Baumgarten 4, 48477 Hörstel Flüchtlingshilfe Bevergern

23. - 24.11.

BIBERPOKAL
Bürgerschützenverein Bevergern

25.11.

10:00 - 11:30 Uhr
OFFENE SPRECHSTUNDE HOSPIZGRUPPE
Offene Sprechstunde der Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V. im St. Elisabeth Haus in Riesenbeck für BewohnerInnen, MitarbeiterInnen, Angehörige und alle Interessierten. St. Elisabeth Haus in Riesenbeck Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V.

27.11.

14.00 – 17.00 Uhr
ÖFFNUNG LANDMASCHINEN-MUSEUM RIESENBECK
5000 Jahre Landmaschinen erfahren Landmaschinen-Museum Riesenbeck, Im Vogelsang 77, Riesenbeck Heimatverein Riesenbeck

Kabarett

„MANGELHAFT - SIND FRAUEN DIE BESSEREN KERLE“

Freitag, 12. April 2024 in der Aula der Sünthe-Rendel-Schule in Riesenbeck: Beginn Kartenvorverkauf ab 4. Dezember 2023

Der Gentlemankabarettist und Buchautor, Carsten Höfer, präsentiert sein allerneuestes Kabarett-Programm MANGelhaft - Sind Frauen die besseren Kerle? Am Freitag, 12 April 2024, um 20.00 Uhr in der Aula der Sünthe-Rendel-Schule (Eingang Rathaus) in Riesenbeck. Veranstalter ist der Fachdienst Bildung, Sport und Kultur der Stadt Hörstel in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel.

Die Welt ist im Wandel. Männer, Frauen und Diverse unterscheiden sich immer weniger. Der Mann als Projektionsfläche maskuliner Typisierung ist auf dem Rückzug. Frauen erobern immer schneller auch die allerletzten Bastionen reiner Männlichkeit. Privat, beruflich und gesellschaftlich können Frauen inzwischen fast alles besser als Männer. Der Mann von heute ist MANGelhaft und fragt sich immer öfter: „Sind Frauen die besseren Kerle?“

In seinem allerneuesten Solokabarett widmet sich der preisgekrönte Gentlemankabarettist, Carsten Höfer, mit gewohnt augenzwinkernder Leichtigkeit den neuen Herausforderungen des modernen Mannes in einer von modernen Frauen geführten Gesellschaft. Carsten Höfers GentleManKabarett steht für Beziehungskabarett der feineren Sorte. Wer Witze über Politiker, herablassende Scherze über Minderheiten oder grobe Schenkelklopfer braucht, der sollte lieber nicht zu Carsten Höfer gehen. Wer aber intelligentes, lustiges und wortgewandtes Kabarett ohne moralischen Zeigefinger mag, der ist bei Carsten Höfer genau richtig! Kommen Sie zu diesem kabarettistischen Kurzurlaub für Frauen und Männer mit Erfahrung.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 21,00 €, an der Abendkasse 22,00 €. Mit Sitzplatzreservierung. Einlass ab 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf und Information: Online-Kartenreservierung auf der Homepage www.hoerstel.de oder beim Fachdienst Bildung, Sport und Kultur der Stadt Hörstel, Tel. 0 54 54/9 11-1 78, E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de.



VERANSTALTUNGEN

St. Antonius-Kirche in Hörstel „TRIOM“ GIBT WIEDER ADVENTSKONZERTE

Nach coronabedingter Pause lädt die Gesangsgruppe TrioM wieder zu ihren beliebten Benefizkonzerten ein. Am 9. Dezember um 19.00 Uhr sowie am 10. Dezember um 17.00 Uhr möchten die Sängerinnen, Martina Dräger und Maria Lustig, am Klavier begleitet von dem professionellen Musiker, Kai Lünemann, ihren Zuhörerinnen und Zuhörern eine „Sternstunde im Advent“ bereiten.

Seit Anfang des Jahres sind die Sängerinnen mit den Vorbereitungen beschäftigt. Besinnliche, aber auch heitere adventliche Texte und Lieder wurden von den Sängerinnen sorgfältig ausgewählt, seit Mai dieses Jahres trifft sich das Trio zu gemeinsamen Proben. Die Tradition der Adventskonzerte in Hörstel gibt es bereits seit 2011, und von Anfang an war für Martina Dräger und Maria Lustig klar, dass sie den Erlös aus den Konzerten für ein soziales Projekt spenden möchten. Ihr Herzensanliegen ist die Unterstützung der Hospizarbeit, und so konnten sie mit ihrem Engagement in all den Jahren einen wertvollen Beitrag zu dem Aufbau des Hospizhauses Tecklenburger Land leisten. Auch in diesem Jahr soll der Erlös wieder der Hospizarbeit zugutekommen. Die Sängerinnen begrüßen die Neugründung der Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V. und möchten deren Aufbau und ehrenamtliche Arbeit in der ambulanten Sterbebegleitung und Trauerbegleitung unterstützen. Deshalb bittet TrioM anstelle von Eintrittsgeld um Spenden für die Hospizgruppe. Ein besonderer Dank gilt den Familien Beermann und Rößner aus Riesenbeck. Die von ihnen gegründete Josef und Irmgard Beermann Stiftung trägt alle Kosten, die mit der Organisation und Durchführung der Adventskonzerte verbunden sind. Diese großzügige Förderung ermöglicht, dass die gesamten Spenden aus den Konzerten an die Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V. weitergegeben werden können. (bb)



Gesangsgruppe „TrioM“ bei den Proben: vorne v.l. Maria Lustig und Martina Dräger, hinten Pianist Kai Lünemann. (Foto: TrioM)

05454-7619
info@heimatverein-riesenbeck.de
2,50 €
frei für Kinder bis 16 Jahre

29.11.

18:00 - 21:00 Uhr
KRÄUTER WORKSHOP
Pflanzen Porträt Brennessel
Hofladen Junge Bornholt
Viviane's Kräuter Diele
vivianeskraeuterdiele@gmail.com
015788165718 - 21,50 €

30.11.

19:00 Uhr
VORTRAG VON DR. BERND TENBERGEN - LWL Museum für Naturkunde, Münster "Granatapfel, Weihnachtsstern und Pistazie - eine Reise durch die weihnachtliche Botanik"
Heimathaus Bevergern
Heimatverein Bevergern e.V.
heinz.levedag@gmail.com
0175/4890116

DEZEMBER

02.12.

10:00 - 13:00 Uhr
KREATIVE WILDE KÜCHE
Überraschung was wir gemeinsam kochen
Hofladen Junge Bornholt
Viviane's Kräuterdiele
vivianeskraeuterdiele@gmail.com
0175/88165718 - 23,50 €

02.12.

14:00 - 18:00 Uhr
ADVENTSCAFE IN DER TAGESPFLEGE ST. ELISABETH
Tagespflege St. Elisabeth
Hospitalstraße 12
Caritas Altenhilfe Tecklenburger Land GmbH

03.12.

14:30 Uhr
NEUE GÄSTEFÜHRUNG "DIE

OCHSENTOUR DER HEILIGEN REINHILDIS" Die Legende um die heilige Reinhildis oder „Sünre Rendel“ hat in der Volkskunde von Riesenbeck eine herausragende Bedeutung. Die Grundschule, eine Straße, ja sogar die katholische Kirchengemeinde der Stadt Hörstel haben ihren Namen übernommen. Auf den Spuren der sagenumwobenen "Ochsentour" begeben sich nun Gästeführer Johannes Enseling und Bänkelsängerin Gudrun Gunia. Mit Geschichten und Liedern bei Ossenlock, Reinhildisbrunnen und Grabplatte werden die Teilnehmer einiges über die Heilige und den Ort ihrer letzten Ruhestätte zu hören bekommen. Ein Becher mit heißem „Ochsenblut“, zwischendurch ausgeschenkt, betont die adventliche Stimmung dieses Tages und hilft auch gegen eventuelles Frösteln.
Riesenbeck
Stadtmarketing Hörstel
info@stadtmarketing-hoerstel.de
05459/9069348
8,50 €

03.12.

15:00 Uhr
ADVENTSFEIER VDK BEVERGERN
Kaffee und Weggen
Gaststätte Neier
VdK Bevergern
rolf.hoetker@osnanet.de
für Mitglieder kostenlos

03.12.

14:00 - 18:00 Uhr
ÖFFNUNG LANDMASCHINEN MUSEUM RIESENBECK
Landmaschinen Museum
Im Vogelsang 77, 48477 Hörstel
Heimatverein Riesenbeck
2,50 €, für Kinder frei

04.12.

14:00 - 17:00 Uhr
ÖFFNUNG LANDMASCHINEN MUSEUM RIESENBECK
Landmaschinen Museum
Im Vogelsang 77, 48477 Hörstel
Heimatverein Riesenbeck
2,50 €, für Kinder frei

VERANSTALTUNGEN

06.12.

16:00 - 19:00 Uhr

PLÄTZCHEN BACKEN, glutenfrei, für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre
Mitzubringen: Glas oder Dose
Hofladen Junge Bornholt
Viviane's Kräuterdiele
vivianeskraeuterdiele@gmail.com
0175/88165718
25,50€ ein Erwachsener inkl. ein Kind
Plus 9,50€ Lebensmittelumlage

06.12.

08:30 Uhr

BÄUME PFLANZEN mit Schülerinnen und Schüler der St.-Ludgerus-Grundschule Hörstel - Im Rahmen des Rotary-Programms „plant-for-the-planet“ pflanzen Kinder im Wald junge Bäume. Ibbenbüren, Wald zwischen Kälberweg und Mittellandkanal
Rotary Tecklenburger Land
Dr. Klaus Offenberg
dr.klaus.offenberg@gmx.de
05459/7079

08.12.

14:00 - 17:00 Uhr

TEE TRINKEN UND ABWARTEN
Kleine, glutenfreie und vegane Köstlichkeiten, Tee und Lupinenkaffee
Hofladen Junge Bornholt
Viviane's Kräuterdiele
vivianeskraeuterdiele@gmail.com
0175/88165718 - 25,50 €

09.12.

15:30 Uhr

WEIHNACHTS-GLÜHEN
KLJB Hörstel
Marktplatz in Hörstel

09.12.

19:00 Uhr

STERNSTUNDE IM ADVENT
Die Gruppe „TrioM“ gibt Benefizkonzert in der Antonius-Kirche in Hörstel. Die Sängerinnen Martina Dräger und Maria Lustig, begleitet von Kai Lünemann am Klavier, stimmen auf den Advent ein.
Antonius Kirche in Hörstel

Eintritt frei, Spende für die Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V.

10.12.

14:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT BEIM ADVENTSZAUBER AUF DER SURENBURG
Schloss Surenburg
Familie Heeremann und
Blasorchester Frohsinn

10.12.

17:00 Uhr

STERNSTUNDE IM ADVENT
Die Gruppe „TrioM“ gibt Benefizkonzert in der Antonius-Kirche in Hörstel. Die Sängerinnen Martina Dräger und Maria Lustig, begleitet von Kai Lünemann am Klavier, stimmen auf den Advent ein.
Antonius Kirche in Hörstel
Eintritt frei, Spende für die Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V.

11.12.

14:00 - 17:00 Uhr

ÖFFNUNG LANDMASCHINEN MUSEUM RIESENBECK
Landmaschinen Museum
Im Vogelsang 77, 48477 Hörstel
Heimatverein Riesenbeck
2,50 €, für Kinder frei

12.12.

18:00 Uhr

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
Mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern
Heimatverein Bevergern e.V.
heinz.levedag@gmail.com,
0175/4890116

13.12.

KRÄUTERGEMEINSCHAFT GRUPPE 1
Hofladen Junge Bornholt
Viviane's Kräuterdiele
vivianeskraeuterdiele@gmail.com

TAGESPFLEGE

ST. ELISABETH LÄDT ZUM ADVENTSCAFÉ

Räumlichkeiten erstrahlen im weihnachtlichen Ambiente

Mit Beginn der Adventszeit locken allorts verschiedene Märkte oder Basare zum Eintauchen in die vorweihnachtliche Stimmung. Mit dem Adventscfé der Tagespflege St. Elisabeth in Riesenbeck erhalten gerade ältere Menschen eine Möglichkeit, auch bei eingeschränkter Mobilität diese Stimmung in der Vorweihnachtszeit zu genießen.

Am Samstag, 2. Dezember 2023, findet der Adventscfé in der Zeit von 14 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagespflege St. Elisabeth in Riesenbeck statt. „Uns war es wichtig für unsere Tagesgäste, deren Angehörige sowie interessierten Menschen aus der Umgebung eine Möglichkeit anzubieten, auch bei einer eingeschränkten Mobilität die adventliche Stimmung genießen zu können“, erklärt Sabine Wellmeyer, Leiterin der Tagespflege St. Elisabeth in Riesenbeck. Neben Kaffee, Kuchen oder Waffeln, die zu einem kleinen Kostenbeitrag zu erhalten sind, können Interessierte kleine Kunstwerke und Bastelarbeiten der Tagesgäste beim Adventscfé erwerben. Zudem möchten die Mitarbeitenden der Tagespflege St. Elisabeth ihr Backbuch vorstellen, in dem sie Rezepte für allerhand Leckeres aus der Tagespflege zusammengestellt haben. Abgerundet wird der Adventscfé durch Autorin, Anja Stroot, die kleine Impulse aus ihren Büchern vorlesen wird sowie einem gemeinsamen Rudelsingen von bekannten und beliebten Weihnachtsliedern. Freuen dürfen sich alle Besucherinnen und Besucher zudem auf ein liebevolles und detailverliebtes weihnachtliches Ambiente, welches die Mitarbeitenden der Tagespflege in den Räumlichkeiten schaffen. Interessierte sind am Samstag, 2. Dezember 2023 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagespflege St. Elisabeth, Hospitalstraße 12 in Riesenbeck, herzlich zum Adventscfé eingeladen. (pd)

Frühstücksbuffet

Samstags und Sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

Preis p.P 16,95 €

Kinder je Lebensjahr 1,00 €

um Anmeldung wird gebeten.

Kaffee endlos!!!

 Seestübchen
DAS FAMILIEN RESTAURANT AM HERTHASEE

Herthaseestr.70 - 48477 Hörstel
Tel: 05459-58 69 40

VERANSTALTUNGEN

Krimilesung

„NETZ AUS ANGST/ TÖDLICHE TREUE“ MIT BIANKA ECHTERMAYER

Montag, 4. März 2024, 20.00 Uhr im Restaurant XtraGleis in Hörstel:
Beginn Kartenvorverkauf ab 27. November 2023

Bianka Echtermeyer liest am Montag, 4. März 2024 um 20.00 Uhr im Restaurant XtraGleis in Hörstel aus ihren Hamburg-Krimis „Netz aus Angst“ und „Tödliche Treue“. Veranstalter ist der Fachdienst Bildung, Sport und Kultur der Stadt Hörstel in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel.

In „Netz aus Angst“ gerät die Journalistin Charlotte Schmidt bei ihrem ersten Fall an ihre Grenzen. Es geht um den Mord an ihrer Kollegin Hannah Klarenheim. Gemeinsam mit LKA-Kommissar, Daniel Zumsande, ermittelt sie in einem Kreis von Frauenhassern und gerät dabei selbst immer mehr in das Visier des Täters. Als sie einen Artikel veröffentlicht, um dem Täter eine Falle zu stellen, spürt sie den Hass plötzlich nicht mehr nur im Internet.

In „Tödliche Treue“ geht es um den zweiten Fall für Charlotte und Daniel Zumsande. Ein neuer Auftrag führt sie in eine Idylle, die trägt. Charlotte recherchiert über häusliche Gewalt und interviewt zwei Frauen einer Beratungsstelle. Doch am nächsten Morgen wird eine ermordet aufgefunden. Die Journalistin hat offenbar in ein Wespennest gestochen. Aber warum, und ist sie auch in Gefahr? Welche Rolle spielt außerdem der LKA-Kommissar Daniel Zumsande, der die Tote kannte und nun von den Ermittlungen ausgeschlossen wird? Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend!

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15,00 €, an der Abendkasse 17,00 €. Im Eintrittspreis ist ein kleiner Snack enthalten. Einlass ab 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf und Information: Online-Kartenreservierung auf der Homepage www.hoerstel.de oder beim Fachdienst Bildung, Sport und Kultur der Stadt Hörstel, Tel. 0 54 54/9 11-1 78, E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de.



15.12.

16:00 - 19:00 Uhr
PLÄTZCHEN BACKEN, glutenfrei, für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre Mitzubringen Glas oder Dose
Hofladen Junge Bornholt
Viviane's Kräuterdiele
vivianeskraeuterdiele@gmail.com
0175/88165718
25,50€ ein Erwachsener inkl. ein Kind
Plus 9,50€ Lebensmittelumlage

16.12.

16:00 Uhr
KINDERKULTUR „DIE STILLE NACHT“ MIT DEM THEATER FUSION
Eine lustige und trotzdem besinnliche Schau- und Puppenspielversion der Geschichte, mit Engelsgesang und Lichterzauber! Ein Weihnachtengel und ein Schutzengel geraten in Streit, ob die Weihnachtszeit nun die schönste oder die stressvollste Zeit des Jahres sei. Sie breiten ihre Engelmäntel aus und spielen die Weihnachtsgeschichte: Der Wirt der hoffnungslos überfüllten Herberge in Bethlehem gibt einem Mann und seiner hochschwangeren Frau den Stall als die letzte Übernachtungsmöglichkeit. Danach kommt er nicht mehr zu Ruhe: drei Hirten, drei Könige, der Abendstern und der Erzengel stören seinen Schlaf, bis seine Geduld am Ende ist und er alle rauswerfen will. Doch der Anblick des neugeborenen Kindes erwärmt sein Herz.

Aula der Sünste-Rendel-Schule (Eingang Rathaus), Riesenbeck
Stadt Hörstel, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel.
Fachdienst Bildung, Sport und Kultur, Hildegard Bronswick
05454/911-178
h.bronswick@hoerstel.de
www.hoerstel.de
Vorverkauf 3,50 €
Tageskasse 5,50 €

17.12.

10:00 Uhr
NIKOLAUSFEIER MIT WEIHNACHTSGANSSPRINGEN - Weihnachtlich und spannend, so lässt sich die

Nikolausfeier des RV Riesenbeck mit anschließendem Springen um die Weihnachtsgans beschreiben. Verschiedene sportliche und lustige Spiele bieten eine freudige Nikolausfeier. Traditionell wird auch in diesem Jahr der Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht in einer Kutsche einfahren und leckere Überraschungen für alle Kinder vorbei bringen. Im Anschluss an die Nikolausfeier folgt das Springen um die Weihnachtsgans. Leckere Waffeln, Würstchen und warme Getränke runden den Tag ab.

Reithalle Riesenbeck, Surenburg 20, Riesenbeck
ZRuFV Riesenbeck

18.12.

14:00 - 17:00 Uhr
ÖFFNUNG LANDMASCHINEN MUSEUM RIESENBECK
Landmaschinen Museum
Im Vogelsang 77, 48477 Hörstel
Heimatverein Riesenbeck
2,50 €, für Kinder frei

18.12.

18:30 - 21:30 Uhr
WEIHNACHTSPUNSCH UND BRATAPFEL
Hofladen Junge Bornholt
Viviane's Kräuterdiele
vivianeskraeuterdiele@gmail.com
0175/88165718
23,50 €

19.12.

STOLPERSTEINE
Setzen von Stolpersteinen für den Friseurmeister Bernhard Vorsthove und den Kulturphilosoph Prof. Dr. Dr. Anton Hilckman. Die beiden Bevergerner Bürger mussten für ihre Zivilcourage ins KZ. Bernhard Vorsthove hatte sich in der Gastwirtschaft Zum Schwan in Bevergern mit Nazis verbal angelegt, Prof. Hilckman kam wegen Heimtücke gegen das Reich ins KZ. Beide überlebten diese Zeit, sollen aber für die Nachwelt mit Stolpersteinen durch den Künstler Gunter Demnig geehrt werden.
Heimatverein Bevergern
Heinz Levedag

VERANSTALTUNGEN

heinz.levedag@gmail.com
05459/5288

Vor dem ehemaligen Bankgebäude
Lange Straße und vor dem Heimat-
haus in Bevergern

20.12.

09:30 - 12:30 Uhr

**BEWUSST IN UND MIT DER NATUR,
WINTER, STILLE UND RUHE**

Hofladen Junge Bornholt

Viviane's Kräuterdiele

vivianeskraeuterdiele@gmail.com

0175/88165718

17,50 €

21.12.

19:00 - 21:00 Uhr

RAUNÄCHTE - Die Tage zwischen den
Jahren voller Magie, Ritualen und
Räucherwerk - Schon seit Jahrhun-
derten gelten die sogenannten Tage
zwischen den Jahren als besonders.

Hofladen Junge Bornholt

Viviane's Kräuterdiele

vivianeskraeuterdiele@gmail.com

0175/88165718

17,50 €

27.12.

19:00 - 21:00 Uhr

RAUNÄCHTE - Die Tage zwischen den
Jahren voller Magie, Ritualen und
Räucherwerk - Schon seit Jahrhun-
derten gelten die sogenannten Tage
zwischen den Jahren als besonders.

Hofladen Junge Bornholt

Viviane's Kräuterdiele

vivianeskraeuterdiele@gmail.com

0175/88165718

17,50 €

29.12.

17:00 - 20:00 Uhr

KREATIVE WILDE KÜCHE, Dips
und Fingerfood voller Vitamine und
Mineralstoffe

Hofladen Junge Bornholt

Viviane's Kräuterdiele

vivianeskraeuterdiele@gmail.com

0175/88165718

23,50 €

JANUAR

05.01.

19:00 - 21:00 Uhr

RAUNÄCHTE - Die Tage zwischen den
Jahren voller Magie, Ritualen und
Räucherwerk - Schon seit Jahrhun-
derten gelten die sogenannten Tage
zwischen den Jahren als besonders.

Hofladen Junge Bornholt

Viviane's Kräuterdiele

vivianeskraeuterdiele@gmail.com

0175/88165718

17,50 €

25.01.

16:00 - 18:00 Uhr

CAFÉ INTERNATIONAL BEVERGERN

Wir laden Euch ein, miteinander ins
Gespräch zu kommen und gemein-
sam einen schönen Nachmittag zu
verbringen.

Pfarrheim St. Marien

Baumgarten 4, Bevergern

Flüchtlingshilfe Bevergern

27.01.

16:00 Uhr

KINDERKULTUR „HÜPFVERGNÜGT“

Konzert mit Lila Lindwurm

Ein turbulentes, musikalisches
Kinderlieder-Mitmachttheaterpro-
gramm von und mit Anders Orth, in
der die Zuschauer, ob Groß oder Klein,
aktiv in das Geschehen einbezo-
gen werden und nach Herzenslust
mitmachen können. Der Musikclown
Anders ist richtig hüpfvergnügt. Sein
Urlaubskoffer ist gepackt und bald
geht es los in die Ferien. Während er
an der Clownshaltestelle auf seinen
Bus wartet, hat er aber noch reichlich
Zeit mit den Zuschauern zu singen, zu
tanzen und davon zu erzählen, was
in den Ferien alles passieren kann.
Eine fantastische, musikalische Reise
vom Baggersee bis zum Fußballplatz.
Abentuergeschichten über einen
Detektiv, einen Ritter und die ganz
schön piffige, jonglierende Annabella
Ananas runden das Programm ab.
Aula der Sünthe-Rendel-Schule
(Eingang Rathaus), Riesenbeck
Stadt Hörstel, in Zusammenarbeit mit
dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im

Stadtmarketing Hörstel.

Vorverkauf 3,50 €

Tageskasse 5,50 €

28.01.

15:00 Uhr

RÜCKSCHAU MIT DIAVORTRAG auf

die 6-Tagestour an die Müritz und

Stralsund sowie Vorschau auf die
6-Tagetour vom 26. bis 31. Mai ins
Vogtland, mit Besuch in Bayreuth und
Marienbad/Tschechien, Kaffee und
Weggen

VdK Bevergern

rolf.hoetker@osnanet.de

für Nichtmitglieder kostenlos

STERNSINGERAKTION

Unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für unsere Welt - In Amazonien und Weltweit“ wird es nach dem Jahreswechsel um den Dreikönigstag herum Aktionen der Sternsinger geben.

In allen Ortsteilen der Stadt Hörstel werden die jungen - und eventuell auch wieder einige ältere - ehrenamtliche Unterstützer der Aktion als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, um den Segen Gottes zu bringen. Als Zeichen wird der Segensspruch „20 C+M+B 24 - Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“ bei jeder interessierten Familie an das Haus angebracht. Thematisch befasst sich die Sternsingeraktion in diesem Jahr mit der Erde als Lebensraum für die Menschen. Der respektvolle Umgang mit Natur und Mensch soll dabei im Focus stehen. In zahlreichen Regionen ist Brandrodung, rücksichtslose Ausbeutung der Ressourcen und Abholzung an der Tagesordnung. Beispielfähig ist dabei die südamerikanische Region Amazonien ein Sinnbild dieser Entwicklung, sodass das Kindermissionswerk mit ihrem Motto auf die schwierigen Lebensbedingungen der Menschen vor Ort aufmerksam machen möchte, die darunter täglich leiden müssen.

Vor diesem Hintergrund werden die Sternsinger zu Beginn des neuen Jahres in den Ortsteilen Hörstel, Riesenbeck, Bevergern, Gravenhorst und Dreierwalde unterwegs sein.

Für Interessierte, die sich noch gerne an der Sternsingeraktion beteiligen möchten (vor allem in Dreierwalde werden noch Unterstützer gesucht), ist eine Kontaktaufnahme mit der koordinierenden Pastoralreferentin der St. Reinhildis Kirchengemeinde - Anna Speer - möglich. Anna Speer ist telefonisch unter 05459/9712236 oder per Mail unter „speer@bistum-muenster.de“ zu erreichen. (ca)

MSR
GERDES

MSR Gerdes Gesellschaft für Maß-,
Steuer- und Regelungstechnik mbH
Kreimershoek 9
D-48477 Hörstel-Bevergern

WIR REGELN DAS FÜR SIE!



GEBÄUDEAUTOMATION

SCHALTANLAGENBAU

ELEKTROMONTAGE

Tel.: (05459) 9306-0 // Fax: (05459) 9306-60
info@msr-gerdes.de // www.msr-gerdes.de



Stände mit Dekorativem wird es auch in diesem Jahr wieder geben. (Foto: Andreas Winnemöller)

WEIHNACHTSMARKT IN DREIERWALDE

Adventlicher Trubel in bewährter Manier

Auch in diesem Jahr lädt der Dreierwalder Jugendausschuss wieder zum Weihnachtsmarkt in das Fliegl Agro-Center West ein. Los geht es wie in den vergangenen Jahren mit dem Eisstockschießen am Samstag, 9. Dezember, bevor am Tag danach (10. Dezember) der Weihnachtsmarkt seine Tore öffnet.

Um 17 Uhr fällt der Startschuss am Samstag für das Eisstockturnier. Dieses soll in erster Linie wieder ein großer Spaß für die teilnehmenden Mannschaften sowie für alle anderen Gäste sein. Zuschauer sind also herzlich zum Anfeuern und zum gemütlichen Umtrunk willkommen. Eine Mannschaft kann aus drei bis neun Personen bestehen. Wer mitmachen möchte, kann sich bis zum 4. Dezember bei Bennet Stroot (0176 329 15215) anmelden. Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Team. Alle, die am Samstag dabei sind, dürfen sich ne-

ben einem vielfältigen Angebot von kalten und warmen Getränken auch auf Pommes, Burger und Co. am Wagen von Ulli Heeger freuen.

Der Weihnachtsmarkt selbst wird dann am Sonntag ab 13 Uhr mittags seine Tore öffnen. Unterstützt wird der Jugendausschusses in der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes auch in diesem Jahr wieder von einigen Gewerbetreibenden aus Dreierwalde sowie von der Firma Fliegl. Als Hausherrin beteiligt diese sich aktiv an dem Markt und

wird sonntags auch die eigene Ausstellung öffnen. Auch viele der Dreierwalder Vereine werden wieder mit verschiedenen Ständen mit von der Partie sein. So soll der Markt einmal mehr in bewährter Manier durchgeführt werden.

Wenn gleich das Angebot noch nicht endgültig feststeht, dürfen sich die Gäste in vorweihnachtlicher Stimmung sicher wieder auf ein vielseitiges kulinarisches Angebot freuen. Darüber hinaus soll es voraussichtlich erneut einen Knobelstand mit interes-

santen Gewinnmöglichkeiten, weitere Schätz- und Gewinnspiele, Antiquitäten, Dekoratives, Honig vom Imker und vieles mehr geben. Nicht zuletzt dürfen sich vor allem die kleinsten Besucher auch in diesem Jahr natürlich wieder auf den Besuch des Nikolaus und seines Knechts Ruprecht freuen. Wer sich noch mit einem Stand oder einer anderen Idee am Weihnachtsmarkt beteiligen möchte, kann sich dazu auch kurzfristig noch bei Christopher Walter 0160-99253140 oder per Mail unter christopher.walter.dr.w@t-online.de melden. (aw)



Büro Borowski & Sasse

anspruchsvoll

individuell

optimiert

www.borowski-sasse.de
planung & bauleitung

Hauptstr. 15, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978/9167-0

Marktstr. 2, 48431 Rheine, Tel. 05971/899287-0 info@borowski-sasse.de



Reinings Mühle



Der Dreierwalder Jugendausschuss legt sich auch dieses Jahr wieder mächtig ins Zeug um den Weihnachtsmarkt auf die Beine zu stellen. (Foto: Andreas Winnemöller)

Märchenabend „VON WILDEN WEIBERN“

MIT TANJA SCHREIBER UND MARIE PIECK

AM MONTAG, 26. FEBRUAR 2024, 20.00 UHR IM KLOSTERHOF BEVERGERN

BEGINN KARTENVORVERKAUF AB 27. NOVEMBER 2023

Genießen Sie einen humorvollen Märchenabend unter dem Motto „Von wildern Weibern“ mit musikalischer Begleitung am Montag, 26. Februar 2024 ab 20.00 Uhr im Klosterhof Bevergern. Veranstalter ist der Fachdienst Bildung, Sport und Kultur der Stadt Hörstel in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel.

Männer sind vom Mars, Frauen von der Venus; so fern und so unterschiedlich. Das macht es nicht leicht zwischen den beiden Geschlechtern und davon weiß das Märchen so manche Geschichte zu erzählen. Die Erzählerin, Tanja Schreiber, bringt es an diesem Abend mit einem Programm für handfeste Weiber, zarte Fräuleins und begehrten Frauenzimmer auf den Punkt! Männer dürfen aber auch ein Ohr riskieren. Die Geschichten der Erzählerin werden von zauberhaften Melodien - mal wild, mal zart - von Marie Pieck auf der Harfe begleitet.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15,00 €, an der Abendkasse 17,00 €. Im Eintrittspreis ist ein kleiner Snack enthalten. Der Einlass erfolgt ab 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf und Information: Online-Kartenreservierung auf der Homepage www.hoerstel.de oder beim Fachdienst Bildung, Sport und Kultur der Stadt Hörstel, Tel. 0 54 54/9 11-1 78, E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de.



**ANTONIUS
APOTHEKE**

Für Sie *Ort*



Ihr Team der Antonius Apotheke

Öffnungszeiten Ihrer
ANTONIUS APOTHEKE



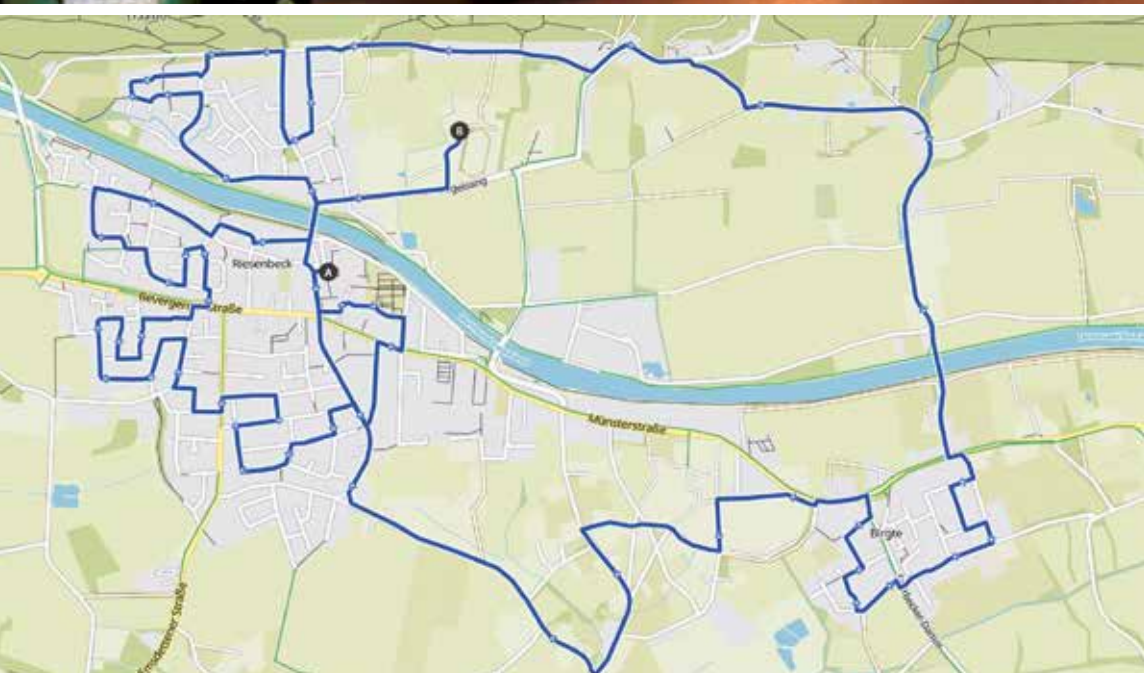
Mo – Fr 08:00 – 18:30 Uhr
Sa 08:30 – 13:00 Uhr

Apothekerin **Mareike Dykstra e.K.**
Bahnhofstraße 40
48477 Hörstel
Telefon: 0 54 59 / 61 71



LICHTERFAHRT DER OLDTIMER-SCHLEPPER

Ein Highlight
im Advent



Auch in diesem Jahr möchten die Oldtimer-Schlepper-Freunde des Heimatvereins am Samstag, 2. Dezember 2023, die Menschen in und um Riesenbeck erfreuen. Mit viel Liebe und Mühe schmücken sie ihre Fahrzeuge mit adventlichen Lichtern.

Bei einsetzender Dämmerung ist um 17.15 Uhr auf dem Dalfsen-Platz vor dem Jugendheim der Start für diese besondere Ausfahrt. Von dort aus steuert die festlich beleuchtete Kolonne das St. Elisabeth Haus in der Hospitalstraße an, dessen Bewohnerinnen und Bewohner in jedem Jahr mit leuchtenden Augen an den Fenstern stehen und begeistert applaudieren. Aber auch für viele Menschen in den anderen Riesenbecker Wohngebieten wird der besondere Trecker-Treck schon mit Vorfreude erwartet. Die Route führt durch die Siedlungen über die Dorfbrücke, dann entlang dem Teutohang und über die Kaisereistraße auch durch die Kapellensiedlung in Birgte. Die letzte Station bildet dann gegen 18.35 Uhr Hof Lammers im Vogelsang. Die Oldtimer-Schlepper-Freunde möchten mit dieser Lichterfahrt auf die Adventszeit einstimmen und das Dorf mit besonderem Glanz erfüllen. (bb)

Oben: Festlich beleuchtete Oldtimer-Schlepper auf ihrer Fahrt durch Riesenbeck sowie der Streckenverlauf für die Lichterfahrt 2023. (Foto: Ludvig Sändker)

Ihr **Vorsatz** für 2023 war, die **Geschenke** frühzeitig zu kaufen?

Jetzt Weihnachtsdekoration und Geschenkartikel in unserem Onlineshop entdecken!



POSTMEIER.SHOP

Lotto • Schreibwaren • Post
Geschenke • Bücher • E-Zigaretten

🏠 Bahnhofstraße 20 | 48477 Hörstel
☎ 0 54 59-71 85 ✉ info@postmeier.shop

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag
08:00 – 18:00 Uhr

Samstag
08:00 – 14:00 Uhr

Alle Artikel stehen ebenfalls im Geschäft zum Verkauf.

Besuchen Sie uns auch gerne auf dem **Weihnachtsmarkt** in **Hörstel** und auf dem **Martinmarkt** in **Bevergern**

KALENDER BEVERGERN

Motive von der Fotogruppe

Auch in diesem Jahr hat der Heimatverein Bevergern einen Fotokalendar für das Jahr 2024 herausgegeben. In diesem Jahr stammen die 13 Motive mit Impressionen rund um Bevergern von der Fotogruppe des Heimatvereins Bevergern. Für das Layout ist Vorstandsmitglied, Nadine Niestegge, verantwortlich. Vielleicht sucht noch jemand ein persönliches Weihnachtsgeschenk? Oder man möchte sich gerne im kommenden Jahr monatlich ein schönes Foto aus der Heimat gönnen? Da kommt der Kalender 2024 vom Heimatverein gerade richtig. Der Preis von 12,50 Euro ist geblieben. Der Kalender ist an einigen örtlichen Geschäften und bei den Vorstandsmitgliedern des Heimatvereins zu erhalten. (pd)



SAMBA TROMMELN - Einsteiger jederzeit willkommen!

Jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr werden Anfänger bei Samba Pa Tu in der St. Antonius Grundschule, Auf der Burg 4, in Bevergern, in diese spezielle Musik eingeführt. Einsteiger sind dazu immer herzlich willkommen.

„Erlebe die Gruppendynamik einer Sambaband!“, so Adolf Pelster. In einer Einsteigergruppe können Anfänger von Grund auf die faszinierenden Rhythmen und Spieltechniken des brasilianischen Trommeln erlernen. Alle Instrumente sind vorhanden, von fassgroßen Basstrommeln bis zu kleinen Shakern, so dass jeder Teilnehmer das für ihn passende Instrument wählen kann. Mit Rhythmusarbeit, Bodyperkussion und Trommeltechniken werden Grundlagen erlernt und diese mit Händen, Sticks und Schlegeln auf den brasilianischen Originalinstrumenten umgesetzt. Spielerisches Lernen, Spaß am gemeinsamen Trommeln, stressfreies Üben steht vor technischer Perfektion. Die fortgeschrittenen Spielerinnen und Spieler treffen jeden Freitag von 18.30 bis 20.15 Uhr zum Üben ein. Hast du Spaß an Rhythmus, Bewegung und keine Angst vor Publikum aufzutreten? Wenn du in deiner Freizeit etwas Besonderes machen möchtest, warum dann nicht mit Samba? Trommeln mit Surden, Caixa, Timba und Glocken im Rhythmus der brasilianischen Lebensfreude.

Veranstalter: Samba Pa Tu Escola de Samba Bevergern e.V., Telefon 05459/4140, info@sambapatu.de, www.sambapatu.de



Samba Pa Tu beim offenen Singen auf der Vogelroude 2015 (Foto Klaus Offenber)

- ▲ Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- ▲ Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung

Kreatives
Malerhandwerk



Manfred Kauling

Kreimershoek 1 • 48477 Hörstel-Bevergern

Telefon: 0 54 59-97 15 80 • Telefax: 0 54 59-97 15 81

E-Mail: manfred-kauling@t-online.de



„SPEKTAKULÄR UND ABSOLUT AUSSERGEWÖHNLICH“

Birgit Heeger und Christiane Reeker laufen Midnight Sun Marathon in Norwegen

Der Marathon ist die Königsdisziplin der Läuferinnen und Läufer. Birgit Heeger und Christiane Reeker aus Dreierwalde haben diese große Herausforderung beide schon mehrfach gemeistert und suchen sich dabei gerne auch mal außergewöhnliche Orte aus. Nachdem sie im Jahr 2019 den New York-Marathon mit 50.000 anderen Menschen gelaufen sind, haben sie sich in diesem Jahr in Norwegen einen großen Traum erfüllt.

Dort sind die beiden Hobbyläuferinnen den Midnight Sun Marathon in Tromsø gelaufen. Bei der Frage, wie es war, strahlen die beiden

noch heute: „Spektakulär und absolut außergewöhnlich“, sind sie sich auch fast fünf Monate nach dem Lauf noch immer einig.

„Die Idee dazu“, erzählt Christiane Reeker, „kam uns eigentlich erst im vergangenen Jahr. Ich wollte immer schon mal einen Marathon in der Nacht laufen.“ So sind sie dann am Ende auf den Lauf in Norwegen ge-

Erschöpft aber glücklich: Birgit Heeger (l.) und Christiane Reeker kurz nach dem Zieleinlauf. (Foto: privat)



JETZT AKTUELL

- Präsentkörbe für Ihre Mitarbeiter, Freunde oder Liebsten zuhause
 - frischer Grünkohl
 - leckeres Weihnachtsgeflügel

! Jetzt vorbestellen !



**Emsdettener Str. 115,
48477 Riesenbeck**



Öffnungszeiten:

**Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
Sa, So: 8.00-17.00 Uhr**

 [hofladenjungebornholt](#) 



Lütkemeyer's GASTHOF

Die gemütliche Gaststätte mit guter Küche und Biergarten.

Für Feste aller Art stehen Ihnen unsere Räumlichkeiten

für 10 bis 500 Personen zur Verfügung.

48477 Dreierwalde - Hopstener Str. 1

Tel. 0 59 78/248 - Montags Ruhetag

www.luetkemeyer-dreierwalde.de

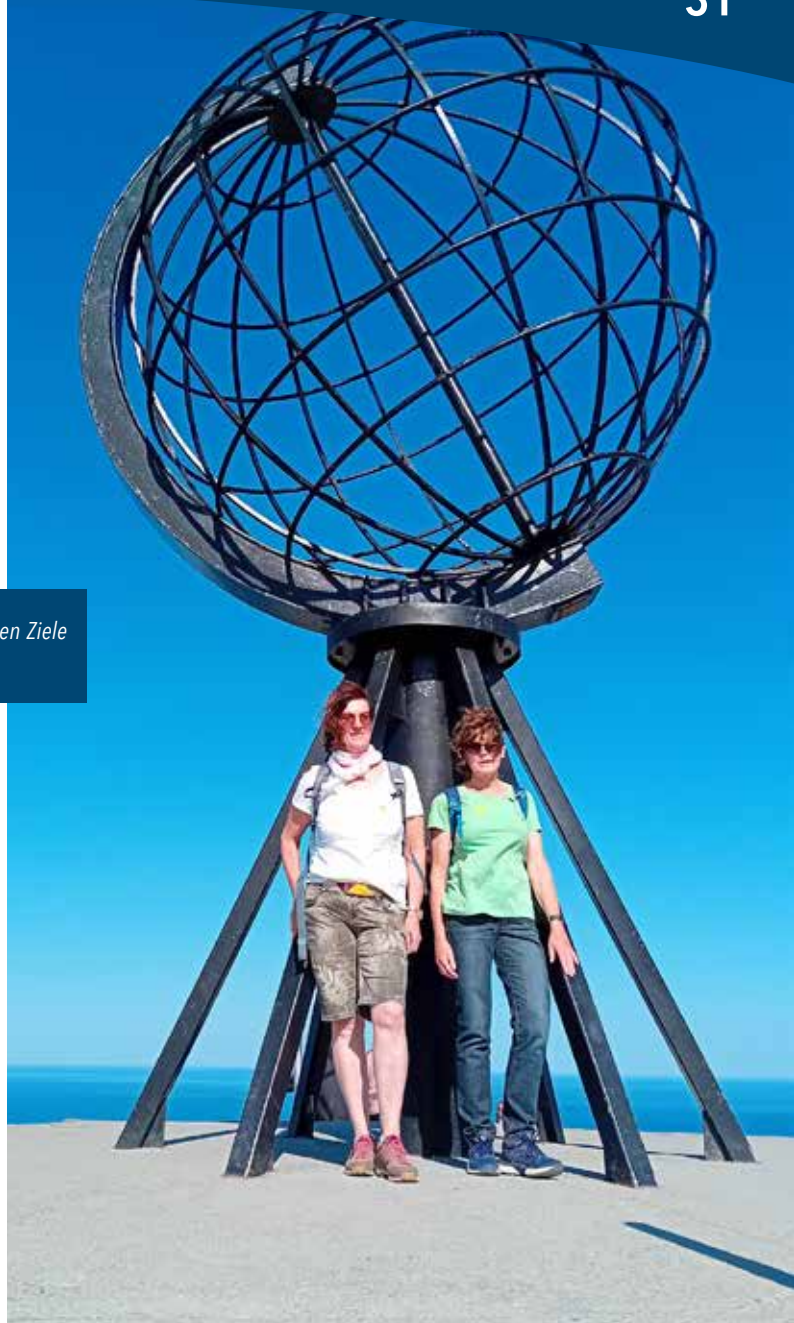
Das Nordkap ist eines der beliebtesten touristischen Ziele Norwegens. (Foto: privat)

kommen. „Das es dann ein Lauf in der Nacht und gleichzeitig im Hellen wurde, hat es natürlich erst recht besonders gemacht“, sagt die 58jährige. „Vor vier Jahren in New York, da war alles einfach nur riesig“, blickt Birgit Heeger zurück. „In Tromsø dagegen ist es herrlich beschaulich. Eine ruhige, landschaftlich unglaublich reizvolle Gegend. Gerade mal 1.100 Läufer waren beim Marathon dabei.“

Christiane Reeker hat die Strecke in vier Stunden und 16 Minuten bewältigt und damit den fünften Platz in ihrer Alterskategorie belegt. Birgit Heeger war eine halbe Stunde nach ihr im Ziel. Aber beiden ging es überhaupt nicht um die gelaufenen Zeiten. „Es ging für uns ums Durchhalten und vor allem darum, den Lauf unter diesen wirklich besonderen Bedingungen in der unglaublich tollen Landschaft einfach nur zu genießen.“ Beim Zieleinlauf weit nach Mitternacht war es taghell. „Allein das ist schon ein tolles Erlebnis.“ Der ganze Aufwand, zu dem unter anderem eine zwölfwöchige intensive Trainingsvorbereitung für den Marathon gehörte, habe sich absolut gelohnt, sind sich beide einig. Für die Teilnahme haben beide nach dem Zieleinlauf eine Medaille erhalten, die sie bis heute und noch lange darüber hinaus an das tolle Erlebnis erinnern wird. Nach dem Lauf haben die beiden Dreierwalderinnen sich noch eine Woche Zeit für eine kleine Rundreise im nördlichen Teil von Norwegen genommen. Diese führte sie unter anderem an das Nordkap, dem spektakulären Aussichtspunkt an der nördlichen Spitze Europas. Außerdem ging es noch zu den bis zu sechstausend Jahre alten

Felszeichnungen von Alta, die heute Weltkulturerbe sind. Ein weiteres Highlight war für beide der Aufstieg auf der „Sherpatrappa“ in Tromsødal. Eine 1.203 Stufen fassende Steintreppe, die von nepalesischen Arbeitern in den Berg gebaute wurde. „Und natürlich haben wir in Norwegen auch das ein oder andere Rentier gesehen“, erzählen die beiden lachend.

Neue Marathonpläne haben sie bislang noch nicht. „Vielleicht ja irgendwann mal den Médoc-Marathon in Frankreich laufen. Auf der 42 Kilometer langen Strecke gibt es mehrere Weinverkostigungen. Das hört sich ziemlich gemütlich an“, sinnieren die Freundinnen zum Schluss mit einem Augenzwinkern. (aw)



*Lieber zu Kreling,
als zu Teuer!*

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe

MINERALÖLE
kreling
 Ihr Service-Plus

48477 Hörstel - Rheiner Str. 17 - Tel. 0 54 59/80 18-0

Kostenlose Heizölpreis-Hotline Tel. 0800/8887111

www.mineraloele-kreling.de



HÖRSTEL LÄUFT

1. Schülerlauf aller Hörsteler Grundschulen rund um den Torfmoorsee

Unter dem Motto „Hörstel läuft“ trafen sich rund 200 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen aller fünf Hörsteler Grundschulen am Freitag, den 22. September 2023 bei bestem Wetter am Torfmoorsee, um diesen gemeinsam zu umrunden.

Der erste Hörsteler Schülerlauf wurde im Rahmen des Förderprogramms „Sportplatz Kommune“ von

Vertretern der vier Hörsteler Sportvereine, der fünf Grundschulen, der Harkenberg Gesamtschule und der Stadt

Hörgeräte mit Akkutechnologie!

Jetzt kostenlos moderne Hörgeräte mit Akkutechnologie bei uns testen!

Ihre Vorteile

- Sparen Sie den Kauf von Hörgerätebatterien
- Einfache Bedienung durch komfortables Aufladen – auch unterwegs
- Sie schonen die Umwelt
- Extra lange Betriebsdauer für mehr Unabhängigkeit im Alltag

Pure Charge&Go AX
mit Charger von Signia



HÖRZENTRUM RHEINE
Rheine · Hörstel · Recke · Riesenbeck

Hörzentrum Rheine in Hörstel
Bahnhofstraße 19
Tel: (05459) 80 16 66
hoerstel@hoerzentrum-rheine.de

Hörzentrum Rheine in Riesenbeck
Heinrich-Niemeyer-Straße 50
Tel: (05454) 9 33 99 23
riesenbeck@hoerzentrum-rheine.de

Hörstel organisiert. Am Tag des Laufes bauten ehrenamtliche Helfer aus den Sportvereinen SC Hörstel, Teuto Riesenbeck, Brukteria Dreierwalde und Stella Bevergern den Start-, Zielbereich auf und sicherten die Strecke ab. Vertreter des DRK und Ersthelfer der Harkenberg Gesamtschule waren für Notfälle vor Ort. „Dabei sein ist alles – wir schaffen gemeinsam eine Runde um den Torfmoorsee“, lautete

KAISERWEG im Stadtteil Hörstel

Im Schultenort des Ortsteils Hörstel befindet sich die Straße „Kaiserweg“. Sie verläuft südlich und parallel zur Bahntrasse Rheine – Osnabrück. An der als Sackgasse angelegten Anliegerstraße finden rund 15 Familien mit ihrem Eigenheim ein Zuhause. Aufgrund von Aufzeichnungen des Heimatvereins Hörstel wurde die Straße im März 1969 errichtet. Benannt ist der Kaiserweg nach der damaligen Anliegerfamilie Kaiser. (ca)

Kaiserweg



das Motto, das die Moderatoren des Spektakels, Schulleiter, Holger Geßner, und Bürgermeister, David Ostholthoff, den Kindern zuriefen. Danach ging es auch schon los. In zwölf Gruppen starteten die Kinder zur ersten Runde um den Torfmoorsee. Jede Gruppe setzte sich aus Schülern aller fünf Grundschulen zusammen. Sie wurden durch je zwei Sporthelfer der Harkenberg Gesamtschule begleitet und von den Streckenposten und Lehrern angefeuert. Sehr zum Erstaunen der Organisatoren brauch-

ten einige Kinder nur zehn Minuten für die Torfmoorsee-Runde. Die Kinder hatten insgesamt viel Freude an der Bewegung und waren hoch motiviert. Deshalb durfte, wer noch konnte und wollte, spontan eine zweite oder dritte Runde drehen. Bürgermeister Ostholthoff ließ es sich nicht nehmen, die Schülerinnen und Schüler bei der zweiten Runde zu begleiten. Im Zielbereich wurden die Kinder durch Handabschlag und viel Applaus von den Lehrerinnen und Lehrern, den Organisatoren, den Mitschülern

und Bürgermeister, Ostholthoff, in Empfang genommen. Zum Abschluss bekamen die Kinder als Erinnerung an den erfolgreichen Lauf Urkunden überreicht.

Alle Beteiligten hatten sichtlich Spaß an dem Event, insbesondere an der Möglichkeit Menschen aus anderen Schulen und Stadtteilen zu treffen und gemeinsam etwas Schönes zu schaffen. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön für die Unterstützung und den Einsatz. Der zweite Schülerlauf im nächsten Jahr kann kommen. (pd)



Rundum gut versichert!

DEVK-Geschäftsstelle

Stefanie Wiesch & Team

Bahnhofstraße 16 | 48477 Hörstel

Tel.: 05459 5392 | Internet: stefanie-wiesch.devk.de

Der Kaiserweg – im Hintergrund sieht man die parallel verlaufende Bahnstrecke Rheine – Osnabrück.

(Foto: Christian Allrogge)

IN HÖRSTEL LEBEN WIR,
HIER ARBEITEN WIR.
FÜR IHRE SICHERHEIT.

Geschäftsstelle **Thorsten Lagemann**
Hospitalstr. 4 · 48477 Hörstel-Riesenbeck · Tel. 0 54 54 / 9 60 36
thorsten.lagemann@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen

WOHIN MIT DEM MÜLL? EINE HISTORISCHE MÜLLBETRACHTUNG

Mal eben die Kippe in die Gegend schnippen, den Hundehaufen liegen lassen, wenn keiner hinguckt, den Pappbecher am Wegrand verlieren. Auch der Bauschutt schnell vom Anhänger gekippt kommt dazu, die Umweltsünder in der Gegend entsorgen. Jeder achtlos liegengelassene Müll in der Landschaft ist ein Problem. Selbst die Zigarettenkippe gehört dazu. Müllsünder sollten sich nicht allzu sicher fühlen. Kommunen greifen durch, wenn sie jemanden erwischen. Das kann dann bis zu 100 Euro für nur eine achtlos weggeworfene Getränkedose sein.

In den 1950er Jahren fiel in den Haushalten in Bevergern und sicher auch in den meisten Orten wenig Müll an. Alles wurde verwertet, fast alles. Selbst der Schimmel auf der Marmelade wurde abgenommen und die Marmelade dann aufs Brot geschmiert. Und die Asche aus den Öfen wurde im Garten verstreut, was sogar ganz sinnvoll war, da dieses Material Nährstoffe auf die Beete brachte. Noch war Plastik als Verpackungsmaterial nicht im Handel, Zucker und Mehl gab es lose, sodass beim Kaufmann, damals noch Kolonialwarenhändler, eine Spitztüte lose Lebensmittel aufnahm. Jahre später wurde der Müll in Bevergern wöchentlich tatsächlich von einer Privatperson eingesammelt und abgefahren. Der „Müllmann“ hatte am Rand der Stadt einen kleinen Hof, daher besaß er Trecker und Anhänger. Damit fuhr er durch den Ort, blieb bei jeder Metallmülltonne stehen, stieg vom Traktor und hob die Mülltonne manuell über den Rand des Ackerwagens. Gleichzeitig drehte er diese Tonne auf den Kopf, sodass die Öffnung nach unten zeigte, damit der Müll überwiegend aus Asche auf die Ladefläche rutschte. Staub, klar, aber wen

interessierte das damals, nicht einmal den „Müllmann“, der die schweren Metalltonnen bewegen musste. Waren alle Mülltonnen leer, gings zur Deponie am Huckberg. Auf der Nordseite befand sich die erste Mülldeponie von Bevergern und Hörstel nach dem Zweiten Weltkrieg, „in gemeinsamer Regie betrieben“. Hier an dieser Stelle war Jahrzehnte vorher für das daneben liegende Ziegelwerk, genannt Tiggelwirk, Ton abgebaut worden. Die entstandene Grube nahm den Müll auf, der damals überwiegend aus natürlichen Stoffen bestand. Ob diese Deponie legal war? Illegal sicher nicht, da der Stadt- und Amtsverwaltung der Ort bekannt war und Arbeiter der Stadt dort auch Dienst verrichteten. Doch bevor diese Deponie geschlossen und übererdet wurde, galt sie als optimaler Ort zum Entsorgen von überflüssigen Materialien, wie abgefahrenen Autoreifen, Metall- und Holzreste, sicher auch Farben und aus heutiger Sicht für die Umwelt nicht ganz ungefährliche Stoffe. Noch 1967 war diese Müllkippe in Betrieb, sodass Zeitgenossen damals die Frage nach Öffnungszeiten für Privatpersonen stellten. „Nachmittags sind Ge-

Mülldeponie nördlich des Huckbergs um 1970. (Foto Klaus Offenberg)



Fleischreste in mehreren Plastiktüten im Stadtwald Hörstel.

(Foto Klaus Offenberg)

meindarbeiter aus Hörstel und Riesenbeck an der Müllkippe. Samstags ist Gelegenheit von 9 bis 12 Uhr, hier privat Müll auszufahren.“ (IVZ vom 7. Juli 1967). Da es damals keine Kontrollen gab, kann man sich vorstellen, was dort heute in der Erde lagert.

Die Folgedeponie für Bevergern entstand dann auf der Großen Send, dort wo heute der kleine Weiher, der Sendteich liegt. Ich erinnere mich noch, dass es dort nicht nur staubte, hier und da kräuselten auch kleine Rauchwolken. Wir Kinder spielten damals mehr am Rand der Deponie, weniger im Zentrum. Geschlossen wurde dieser letzte Müllhaufen noch zur Zeiten des Bürgermeisters Constantin Ernsting (Bürgermeister von Bevergern von 1964 bis 1974). Denn der hatte die Idee, dort einen Weiher entstehen zu lassen. So hatte der kleine See anfangs den Spitznamen Lago Constantino bekommen. Wohin der Müll beim Aushub verschwand, ist mir leider nicht bekannt. Irgendwann war der kleine See da. Und mit ihm, wenn ich mich recht erinnere, das Problem. Denn Reste von Schadstoffen diffundierten in das Wasser, was wohl einigen Fischen nicht gut bekam. Heute soll das Wasser aber von recht guter Qualität sein. Denn dort tummeln sich unter anderem, Schleie, Hechte, Rotaugen, Rotfedern und Afrikanische Welse.

Wilde oder wie in Bevergern halb offizielle Mülldeponien hatten neben der örtlichen Nähe und damit der Verbringung von Abfall auch einen weiteren Vorteil, nämlich für die Fledermäuse. Angelockt von Lebensmittelresten sammelten sich über diesen Müllbergen im Sommer gerne Insekten, die dann von den Fledermäusen gejagt wurden. Nach Schließung dieser wilden Deponien soll es tatsächlich zu einem spürbaren Rückgang dieser Tiere gekommen sein. Bis zu dieser Zeit gab es nur eine Mülltonne, die sogenannte Aschetonne für die Haushalte. Natürlich war diese Tonne aus Metall, da diese in der Regel die noch heiße zum Teil glühende Asche aufnehmen. Heute stehen vor oder hinter jedem Haus mehrere Mülltonnen, die die unterschiedlichsten Müllsorten aufnehmen. Trotz dieser recht guten Entsorgung des Mülls aus privaten Haushalten findet man immer wieder Abfall in der freien Landschaft, wobei auch gefährliche Stoffe dabei sein können. Im letzten Jahr entsorgten Unbekannte mehrere Kilogramm schwere Taschen mit Lebensmitteln im Stadtwald am Galgenkamp. Klar, dass schnell Tiere das Plastik aufgerissen hatten, um an das Fleisch zu kommen. Gefahren birgt das allemal. Besonders auf die Gefahr der Schweinepest ist da hinzuweisen. (ko)

Der neue ID Buzz.



Jetzt bei uns!

Autohaus Tumbrink

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel

Tel. 05459-93030

www.Autohaus-Tumbrink.de



**WIR NEHMEN IHNEN
DEN DRUCK AB!**

Lassen Sie sich von unserer weitreichenden Produktpalette inspirieren. Wir bieten Ihnen:

- 60 Jahre Erfahrung
- Hochwertige Geschäftsdrucksachen aller Art, Kataloge, Broschüren, Flyer u.v.m. im Offsetdruck
- Beste Qualität und faire Preise
- Kundenbetreuung von der Idee bis zum fertigen Endprodukt
- Fünfte Farbe im Digitaldruck (Neon, Weiß, Spotlack)



NEUGIERIG? FRAGEN?

Wir beraten Sie gern!



Lammert DRUCK

...und Media

Rudolf Lammert GmbH

Bevergerner Str. 51 • 48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel. (05454) 9308-0 • info@lammert.de • www.lammert.de

Für den schärfsten AUSDRUCK!



GEDENKSTEIN FÜR GEFALLENE BRITISCHE SOLDATEN IST INGEWEIHT WORDEN

Vortrag vom Vorsitzenden der Gruppe Ikarus, Joachim Eickhoff

Hören Sie sich mal das Lied von Udo Lindenberg an! Wir ziehen in den Frieden!" Mit diesem Hinweis auf eines der wichtigsten Friedenslieder aus der Feder des Gronauer Sängers begann Pfarrer Martin Pfuhl seine eindringliche Rede zur feierlichen Einweihung des neuen Gedenksteins am Donnerstagabend, 7. September, hinter dem Parkplatz Oase-Pumpen in Birgte.

Nur durch Zufall und der Aufmerksamkeit des Baggerfahrers wurden die 17 Gräber der 1945 gefallenen britischen Soldaten auf dem neu zu errichtenden Parkplatz der Firma Oase-Pumpen gefunden", so Joachim

Eickhoff, Vorsitzender der Vermissten-suchgruppe Ikarus aus Lingen. „Leider durften die der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge nicht die Leichen der Englischen Soldaten bergen. Anfangs wurde ja auch nur ein

Unterarmknochen gefunden, an dem man nicht die Nationalität erkennen konnte.“ Der Ordnungsamtsleiter der Stadt Hörstel, Christian Ungruh, rief daher Joachim Eickhoff von der Vermisstensuchgruppe Ikarus an. „Der

Baggerfahrer, Wilfried Bauch, hat im September 1990 dann das Planum des Ackers vorsichtig abgeschoben, und der Boden zeigte an den einzelnen Gräbern leichte Verfärbungen, die leider schnell verschwanden.“ Der mit der Suche nach Vermissten erfahrene Eickhoff brach sich im Gebüsch schnell Zweige ab, die er direkt auf die Gräber steckte. „So konnten wir die Gräber in Ruhe vorsichtig öffnen.“ In den 17 Gräbern fand die Gruppe Ikarus noch sieben Leichen britischer Soldaten. „Anhand der Koppelschlösser und der Uniformknöpfe konnten wir zweifelsfrei erkennen, dass es sich nicht um Deutsche, sondern englische Soldaten handelte. Die sterblichen Überreste wurden nach Kamp-Lintfort überführt und dort mit allen militärischen Ehren beigesetzt.“ Thomas Peselmann, der die Stadt Hörstel vertrat, erinnerte an seinen Großvater, der in der Nähe des Gedenksteins lebte. „Wenn Opa Max vom Krieg erzählte, bat er uns den Frieden zu bewahren. Nie wieder Krieg!, so sein Credo!“ Das betonte auch Pfuhl: „Der Friede ist zu allen Zeiten gefährdet, wir leben in scheinbarer Stabilität.“



Wir beraten Sie gerne ausführlich.

Maßstäbe / neu definiert

Seit 1860
für Sie da!

AXA Generalvertretung

Heinrich Oechtering e.K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 • 48477 Hoerstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54 / 996 96 • Fax: 0 54 54 / 996 97

E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de

Und dann erinnerte er an die neue Gefahr von Rechts, die wie er betonte sogar in den Parlamenten vertreten ist. „Die Populisten auf der ganzen Welt sind wieder an der Macht, denken Sie an Putin, der einen Krieg aus nichtigem Anlass erklärt hat! Menschenhass, das haben wir gelernt! 1989 hatten wir den Traum vom Frieden in Europa. Was ist daraus geworden? Wir müssen uns gegen die eigene Trägheit täglich neu für den Frieden einsetzen!“ Gemeinsam mit dem Pastoralreferenten Josef Jans-Wenstrup von der katholischen Kirchengemeinde St. Reinhildis Hörstel wurde der Stein eingeseget.

Der Erste Vorsitzende des Heimatvereins Riesenbeck, Jörg Echelmeyer, bedankte sich bei allen Spendern und Unterstützern für die Errichtung des Gedenksteins. „Nach 25 Jahren war es notwendig hier einen neuen Stein aufzustellen, da der alte unansehnlich geworden war. Dass der Gedenkstein heute hier steht, verdanken wir vielen Helfern und Spendern, ganz besonders den Firmen Paetzke, Beermann und Oase-Pumpen, die uns gestatteten, den Stein wieder auf ihrem Grund aufzustellen. Zum Abschluss zitierte Klemens Wölte, Vorsitzender des Bürgerschützenvereins St. Hubertus Birgte, Auszüge aus einem Brief eines deutschen Soldaten, der bei den Kämpfen im April 1945 dabei war. „Es war ein Inferno im Brumleytal. Wir riefen nach Sanitätern. Die englischen Soldaten gaben uns Wasser und legten provisorisch Verbände an.“ Thomas Tiemann vom Musikverein Glückauf Ibbenbüren spielte auf der Trompete das weltbekannte Stück „Amazing Grace“. Durch die würdevolle Einsegnungsfeier des Gedenksteins führte Gregor Werthmüller, bei der auch Engländer aus der Partnerstadt Waltham Abbey anwesend waren.

HINTERGRUND ZUR EINWEIHUNG DES DENKMALS

Am Karsamstag, den 31. März 1945, erreichten britische Einheiten Riesenbeck. In ihrem weiteren Vormarsch wurden sie durch die gesprengte Wernsmann-Brücke über den Dortmund-Ems-Kanal nur kurz aufgehalten. Britische Pioniere errichteten unverzüglich eine Brücke über den nach Bombenangriffen ausgelaufenen Kanal. Bei den Kämpfen im Brumleytal, am Dienstag nach Ostern, 3. April 1945, fielen 118 britische und 43 deutsche Soldaten. Die 118 britischen Ge-



Gregor Werthmüller, Joachim Eickhoff, Jörg Echelmeyer, Martin Pfuhl, Josef Jans-Wenstrup (Foto Klaus Offenberg)

fallenen erhielten ihr vorläufiges Grab auf einem Acker des Bauern Niemann an der Weggabelung zur Brumleymühle.

1946/47 wurden sie dann durch die britische Kriegsgräberfürsorge zum neu errichteten britischen Reichswaldfriedhof bei Kleve zur letzten Ruhe umgebettet. Auch die im September

1998 bei Ausschachtungsarbeiten auf dem Firmengelände „Oase Pumpen“ geborgenen sterblichen Überreste von sieben britischen Soldaten sind im Reichswald bestattet worden. Seit 2006 erinnert ein Gedenkstein an den Fundort. Der Gedenkstein wurde jetzt nach 25 Jahren erneuert.

Mit der Erneuerung des Gedenksteins

und der Info-Tafel am Soldatenfriedhof Brumleytal soll ein neu markierter Rundwanderweg die Soldatenfriedhöfe Brumleytal, Dörenther Berg und Riesenbecker Berg verbinden. Er ist mit drei Kreuzen gekennzeichnet und das Erwandern dauert etwa 2,5 Stunden. Der Rundwanderweg beginnt am Soldatenfriedhof im Brumleytal. (do)

KERKHOFF

HEIZUNG - KÄLTE - KLIMA / LÜFTUNG - SANITÄR - ELEKTRO

Telefon: 05454 / 9349-0 - Telefax: 05454 / 9349-25 - E-Mail: info@kerkhoff.eu - www.kerkhoff.eu

KERKHOF Gebäudetechnik GmbH • Münsterstr. 85 • 48477 Hörstel-Riesenbeck

ab 18:00 Uhr NOTRUF 01 71 / 57 95 78 5

sohlmann
...ein starker Partner

Zuverlässigkeit und Kompetenz an der Ems!

- Werkzeuge
- Maschinen
- Arbeitsschutz
- Industriebedarf
- Betriebseinrichtung
- Befestigungstechnik
- C-Teile-Management



www.sohlmann.de

... seit
1945!

Heribert Sohlmann GmbH

Eisenbahnstraße 2 · 48282 Emsdetten
Tel. 02572/9877-0 · info@sohlmann.de

Filiale: Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454/96007 · info@sohlmann.de



Britische Flugzeuge vom Typ Avro Lancaster.



ERINNERUNG AN DEN 6. NOVEMBER 1944

Angriff auf Gravenhorst mit 235 Bombern

Es war der 6. November 1944. Gegen 16:30 Uhr starteten 235 Lancaster II-III Bomber von den mittelenglischen Flugplätzen Waddington, Metheringham, Spilsby, Strubby und East Kirkby. Angriffsziel war der Mittellandkanal in Gravenhorst. Nachdem sich der Bomberverband über See gesammelt hatte, ging es in Angriffsformation in Richtung Süd-Holland/Belgien und später Kurs auf Gravenhorst.



**Tischler/in-
Ausbildung
möglich!**

Ich suche Verstärkung!

Ruf an unter:
+49 172 - 28 34 303

Holzwerk | Bonifatiusstraße 15, 48477 Hörstel
+49 172 - 28 34 303 | info@holzwerk-meisterbetrieb.de
www.holzwerk-meisterbetrieb.de



Eine Fortress III B17 startete um 16:25 Uhr vom Flugplatz Oulton und flog gesondert mit. Diese Aktion diente wahrscheinlich als Ablenkungsmanöver und sollte die Deutsche Nachtjagd ablenken. Zeitgleich starteten auch sieben Mosquitos Richtung Deutsches Reich. Die zweimotorigen Schnellbomber dienten als Pfadfinder. Sie wurden auch im Volksmund "Zeremonienmeister" genannt. Sie flogen voraus und hatten die Aufgabe, das Ziel am Mittellandkanal auszumachen und mit Angriffsmarkierungen zu kennzeichnen. Ferner wurden Leuchtkörper abgeworfen. Man nannte sie auch Weihnachtsbäume. Die am Fallschirm hängend langsam in Richtung Erde fielen. Dabei wurde das Ziel weit sichtbar ausgeleuchtet. Was nun geschah, ist nicht eindeutig geklärt. Die englischen Berichte sagen, dass die Markierung so gut gesetzt wurden, dass sie im Wasser des Mittellandkanals erloschen. Sie konnten somit nicht wirksam werden. Eine Bestätigung dieser Aussage konnte in deutschen Archiven nicht gefunden werden. Auch die Befragung von Zeitzeugen blieb erfolglos. Der nun anfliegende Bomberverband fand kein eindeutiges Ziel vor. Auch wurden die Maschinen von deutschen Nachtjägern und der Flak attackiert. Die ersten Bomber stürzten weit sichtbar brennend zu Boden. Der Verband geriet in Unordnung und jeder versuch-

te die Bombenlast loszuwerden und den Heimflug antreten zu können. So schlugen die wahllos abgeworfenen Bomben in Bevergern, Rodde, Ibbenbüren und im übrigen Kreisgebiet ein, eine für die Bevölkerung nicht weniger gefährliche Lage. Personenschäden wurden nicht gemeldet. In dieser Situation gab der Commander über Funk den Befehl: „Abbruch des Angriffs und Kurs Heimat!“ Zwischen 19 und 20 Uhr stürzten durch Nachtjäger elf Bomber ab, eine Maschine konnte sich schwer beschädigt bis nach England retten. Sie machte dort eine Bruchlandung. Die Besatzung wurde dabei nur leicht verletzt. Absturzte lagen in Westerkappeln, Tecklenburg, Heerde NL, Hohenholte, Limbergen, Ahaus, Lotte und im Raum Lingen. Zwei Bomber stürzten vermutlich in die Nordsee, sie gelten bis heute als vermisst. Ein Besatzungsmitglied wurde Jahre später bei der Insel Ameland gefunden und identifiziert. Der Fortress III B17 Bomber fand bei Altenberge sein Ende. Das Ziel der Royal Air Force, die Verkehrsinfrastruktur zu zerstören, wurde nicht erreicht. 65 Besatzungsmitglieder fanden den Fliegertod, 15 wurden gefangen genommen, zwei waren schwer verletzt und starben kurz danach in Gefangenschaft. Das war erst der Anfang, drei weitere sollten noch folgen. Der nächste am 21. November 1944.



Starfighter am Himmel über Dreierwalde. (Foto Klaus Offenber)

ERSTER STARFIGHTER KOMMT NACH DREIERWALDE

Beim Artikel zum Starfighter im letzten Stadtmagazin, ist mir ein kleiner Fehler unterlaufen. Denn nicht seit 1964 war der Starfighter in Dreierwalde stationiert, sondern erst ab Februar 1965. Zufällig fiel mir der Zeitungsbericht der IVZ vom 5. Februar 1965 in die Hand „Erster Starfighter in Dreierwalde da. Das Jagdbombergeschwader 36 hatte am Dienstag einen bedeutungsvollen Tag. Der erste von einer Serie von „Sternenkämpfern“ landete sicher und elegant auf der Runway der NATO-Basis Dreierwalde. Wie bekannt, wird das Jabo-Geschwader 36 in diesem Jahr von dem bisherigen Muster „F-84-F Thunderstreak“ auf den neu in der Luftwaffe eingeführten Typ „F-104-G“ umgerüstet.“ Und weiter „Die Maschine wurde mit Spannung erwartet. Als der Himmel

endlich von dem piependen Ton des Starfighters und dem dunkleren Gedröhn der „F-84-Fs“ erfüllt wurde, wusste man: Sie kommen! Der Starfighter wurde von einer Ehreneskorte, die aus einem Schwarm „F-84-Fs“ bestand, ab Münster begleitet. Nach einigen Platzrunden landete er sicher auf seinem zukünftigen Heimatflugplatz.“

269 Starfighter stürzten damals ab. Nach Information von Josef Brink, Joachim Eickhoff und Abgleich einer Liste aus dem Internet stürzten vom JABO 36 aus Dreierwalde mindestens 13 Flugzeuge ab. Am 14.6.1965 (16.6.1965), am 27.5.1966 (31.5.1966), am 29.5.1967, am 7.12.1967, am 25.11.1968, am 30.9.1968, am 26.11.1968, am 27.8.1969, am 31.10.1969, am

3.9.1970 (4.9.1970), am 9.3.1971, am 24.4.1973 und am 23.4.1974. Dabei starben mindestens drei Piloten, die anderen konnten sich zum Teil verletzt

mit dem Schleudersitz retten. Bei den Daten in Klammern (Eickhoff) ist es wahrscheinlich derselbe Absturz wie bei dem Datum davor (Brink). (ko)

Franz
Egelkamp
Bäder Wasser Wärme

*Wir helfen Ihnen
mit dem richtigen Energiesparkonzept
und tollen Bädern!*

- Badmodernisierung
- Heizung / Solartechnik
- Wärmepumpen
- Heizen mit Holz
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Sanitär und Bauklempnerei

www.installationen-egelkamp.de

Ostenwalder Straße 7 • 48477 Hörstel • Tel. 054 59/71 65

In 3 Schritten zum Traumbad!



1 Persönliches Gespräch in unserer Ausstellung

Hier legen Sie gemeinsam mit unseren Fachberatern die Boden- und Wandfliesen, die Sanitärobjekte und die Farben Ihres Traumbades fest.



2 Erstellung einer virtuellen Badplanung

Auf Grundlage Ihrer Auswahl erstellen wir eine virtuelle Badplanung. Somit erhalten Sie einen Eindruck Ihre Traumbades bevor die erste Fliese verklebt wurde.



3 Umsetzung

Nach der Planung erfolgt nun die Umsetzung durch Ihren Fliesenleger und Installateur. Auch hierbei können wir Sie im Rahmen unserer Dienstleistung "Projektbetreuung" unterstützen.

Josefstraße 4 ■ 48477 Hörstel ■ 05459/9351-0
www.bruns-bauzentrum.de

hagebauprofi
BRUNS
Bauzentrum



Stolperstein vor der Verlegung
(Foto Dorothea Offenberg)

VERLEGUNG VON ZWEI STOLPERSTEINEN

Stolpersteine für den Frisörmeister Bernhard Vorsthove und Kulturphilosophen Prof. Dr. Dr. Anton Hilckman

Nachdem der erste Stolperstein in der Stadt Hörstel am 11. Dezember 2018 für den im KZ ermordeten Bevergerner Arzt, Dr. Otto Weber, an der Sendstraße 7 vor seiner ehemaligen Praxis durch den Künstler, Gunter Demnig, verlegt wurde, werden am Dienstag, 19. Dezember 2023, zwei weitere Stolpersteine für Bernhard Vorsthove und Prof. Hilckman in das jeweilige Pflaster vor den Geburtshäusern eingesetzt.

Auch hier wird der Künstler, Gunter Demnig, persönlich dabei sein. Durch seine Idee und Initiative sind in Europa über 90.000 Stolpersteine verlegt worden, das größte Kunstwerk der Welt.

Bei der Verlegung für Vorsthove und Hilckman werden Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Harkenberg dabei sein und mit eigenen Texten die Veranstaltung begleiten. Die vom Bevergerner Heimatverein organisierte Verlegung beginnt am Dienstag, 19. Dezember um 11.30 Uhr vor dem ehemaligen Bankgebäude an der Langenstr. 30 in Bevergern. Hier wird dem Frisörmeister, Bernhard Vorsthove gedacht, der wegen seiner kritischen Äußerungen gegen das NS-Regime insbesondere gegen den Ortsgruppenleiter für ein halbes Jahr ins KZ Esterwegen einsaß. Im Anschluss dar-

an wird vor dem Heimathaus, Kirchstr. 4, der Stolperstein für Prof. Hilckman verlegt. Hilckman saß seit 1940 in mehreren Gefängnissen, zum Schluss im KZ Langenstein-Zwieberge, wegen „Heimtücke gegen das Reich“, sowie es in der Akte zu lesen ist.

Bis vor Jahren wurden Stolpersteine insbesondere für Menschen verlegt, die im KZ ermordet wurden. Aber auch Überlebende von KZs haben Hitlers Unrechtstaat bitter erleben müssen, sodass auch denen ein Gedenken vor Ort wichtig ist. „Erst wenn keiner mehr den Namen eines Menschen ausspricht, ist dieser vergessen!“ Das wollen die Initiatoren um Heinz Levedag und Dr. Klaus Offenberg mit den Stolpersteinen verhindern. Zu den Verlegungen sind alle herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (do)



Gunter Demnig verlegt den Stolperstein für Dr. Otto Weber in Bevergern
(Foto Dorothea Offenberg)



Dr. Laumann, Konermann & Kollegen
Rechtsanwälte und Notare

Franz Laumann
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht



Heinrich-Niemeyer-Straße 27 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon (0 54 54) 93 36 0 - 0 • E-Mail: hoerstel@dr-laumann.de

Praxis für Ergotherapie
Karin Jansen

SI-Therapeutin • Elterntainerin bei AD(H)S



- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elterntaining bei AD(H)S
- Ambulante Rehabilitation
- Therapie nach Bobath
- Neurofeedback
- Rheumabehandlung
- Hirnleistungstraining
- Hausbesuche

Lange Straße 15
48477 Hörstel-Bevergern
Tel.: 05459/802675



Bedachungen
Rohe GmbH

48477 Hörstel • Tel.: 05459/972200

- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschäden
- Gerüstbau
- Altbausanierung
- Flachdächerarbeiten



www.bedachungen-rohe.de

ZWEI WEITERE URKUNDEN AUS BEVERGERN IM LANDESARCHIV MÜNSTER

Vortrag von Dr. Christof Spannhoff

Das Landesarchiv NRW, Münster, hat schon 2008 zwei Pergamenturkunden von 1564 und 1660 aus Bevergern in ihren Besitz übernommen und den Text transkribiert. Die alten Urkunden waren mehr als ein Jahrhundert im Privatbesitz und wurden mit Zustimmung des Heimatvereins Bevergern dem Landesarchiv zur sicheren Verwahrung übereignet.

Beide Urkunden beschreiben Kaufverträge von Grundstücken im Torfmoor und im Immenkamp in der Vogelpoelstege. An der jüngeren Urkunde hängt noch in einer Holzkapsel das Siegel der Stadt Bevergern, der Biber. Die Urkunden können im Landesarchiv Münster unter StAMS, Stadt Bevergern – Urkunden Nr. 4 b (1564 V27) und Nr. 6 a (1660) eingesehen werden.

Wie kann man diese Kaufverträge in die Bevergerner Stadtgeschichte einbinden? Zwei Jahre vor Ausstellung der älteren Urkunde brach am 19. Mai 1562 in Bevergern ein verheerendes Feuer aus. „So blieb von der Rheiner Pforte an bis hin zur „Kremer“ Brücke neben der langen Straße an der Kirchseite nichts stehen außer der Kirche, von der auch ein Balken und die „Gervekammer“ sich zum Teil entzündete, und dem Haus des Burggrafen Cornelius Herding,“ so Sagebiel in seiner Stadtgeschichte. Die Stadt erließ daraufhin eine Polizeiordnung, die den Einsatz von feuergefährlichem Material behandelte. Erlassen wurde diese Verordnung im Namen der Amtsleute und der beiden Bürgermeister. Einer der beiden war Johann Molckenbuir. Zwei Jahre später verkauften Aleke Molkenbuers, Witwe von Goken Molkenbuers, und Sohn Johan mit Frau Annen das oben genannte Grundstück an den Pastor Nicolaus Henßendorp von Bevergern. Die Namengleichheit trotz unterschiedlicher Schreibweise lässt auf Verwandtschaft schließen. Vielleicht war Aleke Molkenbuers die Witwe des Bürgermeisters. 1564 war

Aleke schon Witwe. Eventuell war ihr Haus bei dem Brand in Rauch aufgegangen, so dass der Verkauf eines Grundstückes zwingend notwendig war.

Die jüngere Urkunde berichtet vom Verkauf eines Grundstückes durch den Bürger Herman zum Sande Senior, dessen Ehefrau Merrien, deren Kinder, Erben und Anerben für 40 Reichstaler. Wieder brach zwei Jahre vorher, am 2. September 1658, ein Großfeuer in der Stadt aus. In vier Stunden brannten 95 Häuser ab. Auch hier lässt sich vermuten, dass der Verkauf des Grundstückes im Torfmoor ursächlich mit dem Feuer



ALLES.ECHT.HUND.

nosefood

Bringt mehr Natürlichkeit und Gesundheit in den Futternapf!

- Regional produziertes Premium Hundefutter auf Insektenbasis!
- mit natürlichen Zutaten
- frei von Antibiotika, Getreide, Gluten & Zucker
- leicht verdaulich, immunstärkend & darmvitalisierend

www.nosefood.de

zusammenhängt. Beide Urkunden benennen eine Vielzahl von Namen Bevergerner Bürger, die diese Verkäufe bescheinigen. Auch werden die Grundstücke mit Ortsbezeichnung und Nachbarbesitzer genannt. Die genaue Lage ist wohl nicht mehr nachvollziehbar. Diese beiden Urkunden vervollständigen die jetzt aufgetauchten 21 Kauf-Urkunden von Bevergern.

Die beiden Urkunden von 1564 und 1660 wurden im Haus von August Beyer (1846 bis 1931) aufbewahrt. Beyer war 1892 und zwischen 1902 und 1929 Gemeindevorsteher von Bevergern. Wie diese Pergamente zu ihm kamen, ist nicht überliefert. Besonders die ältere Urkunde ist als wiederentdecktes Zeitdokument vor dem Dreißigjährigen Krieg interessant. (ko)



Foto Urkunde von 1660.
(Landesarchiv NRW Münster)

NEUGEFUNDENE BEVERGERNER URKUNDEN JETZT IM KREISARCHIV STEINFURT

Dr. Christof Spannhoff referierte über historisches Potential von Schriftstücken

Gut besucht mit 40 Personen war der Vortrag mit Dr. Christof Spannhoff, Dozent an der Uni Münster und Leiter des Mühlenhof-Freilichtmuseums im September. Er war auf Einladung des Heimatvereins Bevergern mit dem Vorsitzenden, Heinz Levedag, in das Heimathaus gekommen, um unter anderem über die neugefundenen Bevergerner Urkunden aus dem 16. und 17. Jahrhundert zu referieren. Spannhoff führte auch zur Geschichte der Stadt Bevergern aus und erklärte im ersten Teil seines Vortrags, was Archive sind, wie die rechtlichen Grundlagen sind und über die Geschichte des Kreisarchivs Steinfurt. Er erklärte das Urkundenwesen und wie akribisch an den Auswertungen alter Urkunden gearbeitet werden muss.

KURZER AUSZUG AUS DEM REFERAT ZUR FRÜHEREN GESCHICHTE:

„Bevergern liegt an der Bevergerner Aa, eine Senke zwischen den Bodenerhebungen Borkenberg im Westen und dem Klei im Osten. Die Lage am Bach habe sich auch auf den Ortsnamen niedergeschlagen, denn die Aa habe ursprünglich Bever geheißen. Der zweite Bestandteil des Namens sei mitteldeutsch und heißt gère, spitz zulaufendes Stück Land, oder Landzunge. Bevergern meint also „Siedlung an den Landzungen, den Mäandern des Beverflusses.“ Der Flussname „Bever“ ist nicht selten und ist im niederdeutschen zum Tier „Biber“ oder mitteldeutsch „bêven“ (bibbern/ schwanken-der Uferbereich) zuzuordnen.

Der Ort entstand an einem südlichen Osning-Rand-Weg, der Rheine und

Tecklenburg miteinander verband. Der Ursprung Bevergerns geht auf die Verbindung mit Tecklenburg zurück, auf die Anlage einer Burg durch die Grafen von Tecklenburg. Mit dem Bau von Befestigungen suchten die damaligen Herren ihre Besitzungen zu schützen und ein Territorium abzugrenzen. Die Burg Bevergern diente als Bollwerk gegen die aufstrebende Stadt Rheine. Dreh und Angelpunkt war die Inbesitznahme von Rheine, das an der wichtigen Fernstraße ins Emsland und weiter nach Friesland gelegen war. Der Bau der Befestigung der Burg wird bereits um 1300 zu setzen sein, denn 1366 wurden Burg und Wigbold Bevergern Stadtrechte durch Graf Nikolaus von Tecklenburg und seinem Sohn Otto verliehen. Doch nur wenige Jahre konnten sich die Tecklenburger an ihrer Stadtgründung



Referent Dr. Christof Spannhoff referierte über die Geschichte Bevergerns im Heimathaus. (Foto privat)

erfreuen. Die territorialen Auseinandersetzungen mit dem münsterischen Bischof führten 1400 zur Abtretung der Burg, die die Fürstbischöfe zur Residenz ausbauten. Die Burg diente als Festung und Gefängnis unter anderem für den bekannten Täufer, König Jan van Leyden.“

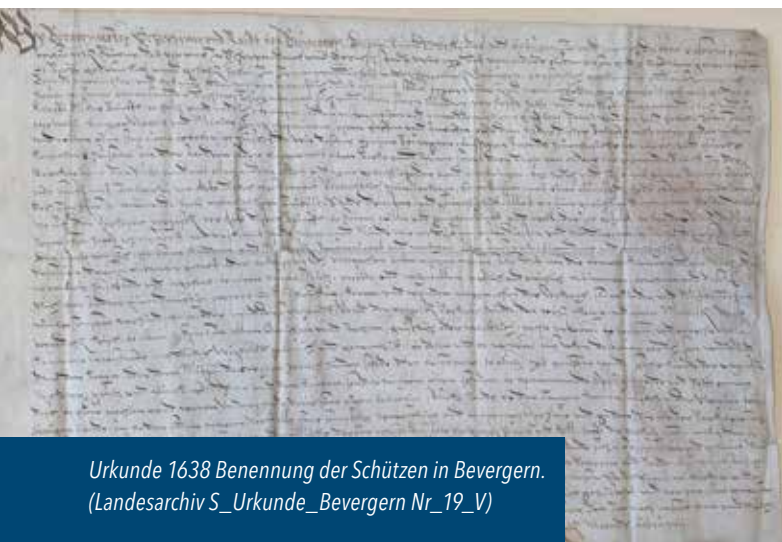
DIE NEUGEFUNDENE URKUNDEN

Eine Person aus Baden-Baden fand in einem nachgelassenen Bankschließfach mehrere Urkunden aus dem 16. und 17. Jahrhundert vor, erzählte Spannhoff. Zunächst sei der Mann ratlos gewesen, was mit diesen betagten 21 Urkunden aus den Jahren zwischen 1590 und 1699 anzufangen sei. Seine Mutter, die ihm die Urkunden vermacht hatte, kam ursprünglich aus dem Raum Münster. So fragte er erst einmal bei dem Stadtmuseum Münster an. Dort wurde ihm mitgeteilt, dass die Schriftstücke Bevergern betreffen. Anfang 2022 kam er auf das Kreisarchiv Steinfurt zu, wo er beim Kreisarchivar, Jannik Schröder, anfragte, ob er etwas mit den Urkunden anfangen könne. Der war sofort begeistert von den 400 Jahre alten Dokumenten. Es ist selten, dass so alte Dokumente angeboten werden. Der Archivleiter Jannik Schröder leitete zügig die Übernahme in das Kreisarchiv ein. Es wurde ein Depositumvertrag aufgesetzt und die Urkunden wurden ins Kreisarchiv überführt. Dort

werden sie unter dem Namen: „Best. 406 S. Urkunden Bevergern“ aufbewahrt. Die Urkunden wurden extern durch einen Historiker erschlossen. Es handelt sich um typische Privaturkunden aus der frühen Neuzeit und stammen aus dem Besitz der Familie zu den Sanden (Zum Sande) aus Bevergern, zu dem der Nachlassnehmer keine Verwandtschaft sah. Doch vermutet wird, dass irgendwelche verwandtschaftlichen Beziehungen da sein könnten.

Die Urkunden seien für die Ortsgeschichte Bevergerns, aber auch für die Vergangenheit des Münsterlandes insgesamt eine Bereicherung, so Spannhoff. Sie geben Aufschluss über den Handel einer kleinstädtischen Bürgerfamilie mit Häusern, Gärten, Äckern und Boden. Über Jahre hinweg hat die Familie zum Sande viele Grundstücke angekauft, teilweise veräußert und so vermutlich versucht, Vermögen stetig zu vergrößern.

Dieses historische Potential der Schriftstücke sollte für die universitäre Ausbildung für Studierende der Geschichtswissenschaft nutzbar sein. Zusammen mit Spannhoff als Lehrbeauftragter der Universität Münster führte Jannik Schröder daher im Wintersemester 2022/23 am Mühlenhof eine Quellenübung durch, die die Bevergerner Urkunden zum Gegenstand hatte. 23 Studierende der Geschichtswissenschaft tauchten dabei tief in die Geschichte Bevergerns und der Umgebung ein.



Urkunde 1638 Benennung der Schützen in Bevergern.
(Landesarchiv S_Urkunde_Bevergern Nr_19_V)

Sie haben inzwischen gut die Hälfte der Urkunden bearbeitet und erfuhren, dass mit dem Eigentum an Bevergerner Hausstätten zumeist auch ein Sitzplatz in der Kirche, eine Grabstelle und ein Brunnen oder ein Zugang zu einer Wasserstelle verbunden war, wie es 1590 belegt ist.

Wurde ein Gebäude oder Grundbesitz versteigert, läutete man zunächst die Bürgerglocke und bei „Kerzenzug“ konnte so lange mitgeboren werden, bis eine entzündete Kerze heruntergebrannt war. (Urkunde 1628). Wenn ein Bevergerner in Konkurs geraten war und dessen Besitz versteigert wurde, mussten darüber Bekanntmachungen von den Kanzeln in den Pfarrkirchen Rheine Bevergern und Riesenbeck erfolgen. So konnten Gläubiger eventuell Ansprüche stellen (Urkunde 1629). Feuerkatastrophen ereigneten sich oft in Kriegszeiten. 1638 ist von solchen Kriegseinwirkungen die Rede, die zum Brand in Bevergern führten.

Im Jahr 1640 mussten Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Bevergern bei Judith von n, Witwe des Georg von Münster und Herrin auf der Surenburg, 100 silberne Reichstaler als Kredit aufnehmen, um diesen zum Nutzen der Gemeinheit verwenden zu können „bei diesen geschwinden krieg- und bewehrlichen zeiten.“

Auch Personalien sind in den Urkunden benannt. So wird Bernhard Kalkumb hochfürstlich münsterischer Obrist zu Fuß als Kommandant in Bevergern genannt. 1674 wird Jacob Plogmacher als Pastor des Schlosses zu Bevergern erwähnt und Johan Ditherich Ulenbrock als Küster.

Zum Schutz der Bevölkerung in Kriegs- und Krisenzeiten dienten zum einen die Bevergerner Schützen, die in den Urkunden von 1638 und 1692 genannt werden, zum anderen aber auch die Verteidigungsanlagen. Bevergern war von einer Stadtmauer umgeben, die mehrere Tore aufwies, und das städtische Umland war zusätzlich durch eine Landwehr (1699) mit Schlagbäumen (1605) geschützt. Unter einer Landwehr verstand man ein lineares Befestigungssystem aus Wall und Graben. Es war noch einiges aus den Urkunden zu erfahren, was die Studierenden herausgefunden hatten. Die Beschaffenheit der Straßen wurde beschrieben und Namen von Wegen (1638): „gemeine Stegge“ (Gemeinsamer Weg), „Venne Stegge.“ Weitere Flurnamen erscheinen in den Dokumenten, die noch heute in abgeänderte Form exi-

stieren: „Dunnen Bercken“, „Zendt“, „Fennstegge“, „Sollen Wisch“. All diese spannenden Informationen aus einer fernen Zeit sind dank der

großzügigen Abgabe einer Privatperson, die zunächst nichts damit anzufangen wusste, nun im Kreisarchiv Steinfurt für alle öffentlich nutzbar“,

freute sich Dr. Spannhoff und ergänzte: „Wieviele Schätze befinden sich vielleicht noch bei Ihnen auf dem Dachboden.“ (pd)



Heller
Finanzen
Vertrauen für Sicherheit!

Markus Heller
Versicherungsmakler

BEAMTENLAUFBAHN GEPLANT?

Wir vergleichen für Sie aus folgenden Versicherungen:









Private Krankenversicherung



u.v.m.

www.Heller-Finanzen.de

Partner im vfm-Verbund

Rudolf-Diesel-Straße 24 · 49479 Ibbenbüren · Telefon 05451 4015



Versicherungs- & Finanzmanagement







ab 14.99

Nordmanntanne

ca. 100 - 125 cm hoch **14,99**
ca. 150 - 175 cm hoch **29,99**
ca. 175 - 200 cm hoch **44,99**

ab 1.39

LED Batterie-Lichterkette

für innen, transparentes Kabel
95 cm lang, 20 LEDs **1,39**
195 cm lang, 40 LEDs **1,89**

199.-

Gasgrill "North Bay 3"

ca. 9,6 kW, 3 Edelstahlbrenner, Grillfläche ca. 61 x 42 cm, 2 abklappbare Seitenablagen, Gasflasche verstaubar, ca. B 124 x H 108 x T 49 cm

169.-

MAKITA Akku-Baustellenradio DMR 112

mit Bluetooth und Empfang von DAB und DAB+. Der ideale Begleiter auf der Baustelle oder in der Freizeit (ohne Akku, ohne Ladegerät).

  [hagebaubruns](https://www.instagram.com/hagebaubruns)

www.hagebau.de

ZUSAMMEN GEHT DAS.



Josefstraße 10
48477 Hörstel

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 - 16.00 Uhr



- Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen
- Beratung und Anleitung zur Sprachförderung
- Hausbesuche

Ibbenbürener Str. 9 · 48477 Hörstel
 Tel: 0 54 59 - 80 10 61 · Fax: 0 54 59 - 80 11 17
 info@logopaedie-jansen.de
 www.logopaedie-jansen.de



ENTDECKEN SIE DIE SCHÖNHEIT DER NATUR AM „TEUTOSCHLEIFCHEN AM TORFMOORSEE“

Tecklenburger Land Tourismus e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Hörstel und dem Stadtmarketing Hörstel bietet ab sofort eine neue Attraktion für Natur- und Wanderfreunde: Das „Teutoschleifchen am Torfmoorsee“.

Dieser malerische Wanderweg erstreckt sich über zirka drei Kilometer und führt die Besucher entlang des Kanals, rund um den idyllischen Torfmoorsee sowie durch die faszinierende Heide Landschaft.

Dieser Wanderweg ist nicht nur für erfahrene Wanderer geeignet, sondern auch für Familien, Paare und Gruppen,

die die Schönheit der Natur in vollen Zügen genießen möchten. Das „Teutoschleifchen am Torfmoorsee“ bietet eine Vielzahl von atemberaubenden Aussichten und eröffnet eine Welt voller Entdeckungen.

Eine der Besonderheiten dieses Wanderwegs ist die Integration von Geocaching-Punkten. Dieses beliebte

Outdoor-Hobby ermöglicht es den Besuchern, versteckte Schätze zu finden und Rätsel zu lösen, während sie die Natur erkunden. Die Koordinaten und Hinweise zu den Geocaching-Punkten sind für Abenteuerer leicht zugänglich und bieten eine zusätzliche Dimension des Spaßes und der Herausforderung. Ein weiteres Highlight ist der Waldlehr-

pfad entlang des Weges. Dieser interaktive Lehrpfad bietet Informationen über die einheimische Flora und Fauna sowie interessante Fakten über die ökologische Bedeutung dieses Gebiets. Besucher können hier viel über die Natur lernen und ein tieferes Verständnis für die Umwelt entwickeln.

Der Wanderweg ist gut ausgeschildert und leicht zugänglich, sodass Wanderer aller Altersgruppen und Erfahrungsstufen die Gelegenheit haben, die Natur zu genießen. Ob Sie einen ruhigen Spaziergang am Ufer des Torfmoorsees bevorzugen oder eine spannende Geocaching-Expedition unternehmen möchten, das „Teutoschleifchen am Torfmoorsee“ bietet für jeden etwas.

Packen Sie Ihre Wanderstiefel ein, schnappen Sie sich Ihre Familie oder Freunde und erkunden Sie dieses neue Juwel in der Natur von Hörstel. Das „Teutoschleifchen am Torfmoorsee“ verspricht unvergessliche Abenteuer und eine erfrischende Verbindung zur Natur.

Weitere Informationen, Karten und Hinweise zur Erreichbarkeit finden Sie auf der offiziellen Website des Tecklenburger Land Tourismus oder im örtlichen Tourismusbüro. (nk)

Die Inflation ist da, die Verbraucherpreise steigen ständig ...

Sparen Sie doch bei Ihren Versicherungsprämien!

Als freie Versicherungsmakler vergleichen wir kostenlos Ihre Versicherungsprämien.

Damit sparen Sie im Durchschnitt circa 390,-€ Beitrag pro Jahr, bei mindestens gleichen Leistungen & 1A-Service – versprochen!

Wilfried Clausing e.K.
 Finanz- und Versicherungsmakler
 Versicherungsfachmann (BwV)

Langenhorstweg 16
 48477 Hörstel

Mobil: 0175 5425373
 Mail: w.clausing@fvb.de



FVB.

100 % unabhängige Finanzdienstleistung



WIE GUT KENNST DU DEINE REGION?

Gesucht wird dieses Denkmal

Die Redaktion hat sich für die nächsten Ausgaben des Stadtmagazins eine neue Rubrik überlegt. Es geht um die Auflösung eines Bilderrätsels. Und damit auch ihr liebe Leserinnen und liebe Leser Spaß daran habt, solltet ihr das Rätsel lösen. Wir veröffentlichen den Ausschnitt eines größeren Fotos. Was ist auf diesem Ausschnitt zu sehen? Wo ist die Aufnahme gemacht worden oder was stellt diese Aufnahme dar? Einen kleinen Hinweis bekommt ihr immer.

Das Foto der November-Ausgabe zeigt ein Denkmal. Davon gibt es gewiss so einige in der Stadt Hörstel - aber wo steht dieses? Wer erkennt es? (aw)

Die Auflösung bitte per mail an
REDAKTION@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE

Zur Auflösung Heft 162:

Anbei die nette Zuschrift unseres Lesers, Markus Böckenfeld, zur Auflösung unseres Fotos aus der September-Ausgabe:

*Hallo liebe Redaktion,
das Bilderrätsel ist diesmal für mich sehr einfach zu lösen. Zeigt es doch den Schriftzug an unserem Elternhaus in Bevergern (Langestraße 39). Besagter Joseph Hillebrand war mein Urgroßvater und hatte dort nach dem Zweiten Weltkrieg seine Fleischerei eröffnet. Später hatte dann mein Vater, Ferdi Böckenfeld, dort seine Fleischerei. Mein Vater ist nun bereits seit 1979 tot und seine Fleischerei existiert auch schon seit 1983 nicht mehr. Ich bin aber trotzdem sehr froh darüber, dass man dieses alte Andenken bei der Renovierung des Hauses von einiger Zeit nicht entfernt hat. Er erinnert mich oft an eine schöne und unbeschwerte Kindheit in dem Haus. Anbei noch ein Bild von dem genannten Joseph Hillebrand zusammen mit seiner Frau zur Silberhochzeit.
Vielen Dank für das Bilderrätsel.*



Oben: Hillebrands Haus Ecke Lange Straße Papenhoek Bevergern. (Foto Klaus Offenberg)

Unten: Silberhochzeit Joseph Hillebrand. (Archiv Markus Böckenfeld)





DAMALS UND HEUTE IN DER STADT HÖRSTEL

Kirchplatz in Riesenbeck an der St. Kalixtus-Kirche

Der Blick auf den Kirchplatz zeigt in den 50er Jahren den Reinhildis-Brunnen, der dort 1912 erbaut wurde. Im Hintergrund sieht man die Alte Volksschule (Jungenschule). Dieses Gebäude wurde 1957 abgerissen, nachdem in Riesenbeck die Sünzte-Rendel-Schule fertiggestellt und im Jahr 1952 eröffnet worden ist. Die Treppen zum Kirchplatz mussten später verlegt werden, als die Kalixtstraße, die bis 1954 noch die Bezeichnung „Am Kirchplatz“ trug, verbreitert wurde. Rechts im Bild sieht man die Rückseite dreier denkmalgeschützter Häuser, die dem Platz bis heute einen eigenen Charme verleihen. Auf dem aktuellen Bild von 2023 sieht man im Vordergrund den denkmalgeschützten Reinhildis-Brunnen und im Hintergrund, wo früher die Volksschule stand, das Rathaus von Riesenbeck, welches heute ebenfalls unter Denkmalschutz steht.

(bb)

Oben: Blick auf den Kirchplatz bis 1957 mit der Alten Volksschule im Hintergrund. (Foto: Franz Altepost, verst. 2002)

Unten: Blick auf den Kirchplatz und die Kalixtstraße in Riesenbeck 2023, im Hintergrund das Rathaus. (Foto: Beate Bühner)

Kleines Foto: Die Alte Volksschule (Jungenschule), die bis 1957 am Kirchplatz in Riesenbeck stand. (Foto: Franz Altepost, verst. 2002)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.
Seilerstraße 2a
48477 Hörstel

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

Anzeigen & Layout:

Medienservice Riesenbeck
Heike Schubert
Erich-Kästner-Straße 29
48485 Neuenkirchen
anzeigen@stadtmarketing-hoerstel.de

Verantwortliche Redakteurin:

Nicole Kellinghaus (nk)
Am Markt 8
48477 Hörstel
redaktion@stadtmarketing-hoerstel.de

Redaktion:

Dorothea (do) und Dr. Klaus Offenberg (ko),
Beate Bühner (bb), Christian Allrogge (ca),
Andreas Winnemöller (aw),
Andreas Schöwe (as)

Druck:

Lammert-Druck, Rudolf Lammert GmbH
Beverger Straße 51
48477 Hörstel

Auflage: 9.000 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Juli 2023.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und
Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernom-
men. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben
behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen
nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber
überein. Artikel die mit "pd" gekennzeichnet sind,
entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen
Firma bzw. des Vereins. Änderungen und Kürzun-
gen behalten wir uns auch hier vor.

Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für
fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung
übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel
e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von
Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne
Angabe von Gründen erfolgen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugs-
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers.



AE

**Baugeschäft
ALBERT EGBERT
GmbH**

**Tecklenburger Str. 14
48477 Riesenbeck-Birgte
Tel. 05454/93103 Fax 05454/931059
e-mail: info@egbert-bau.de
www.egbert-bau.de**



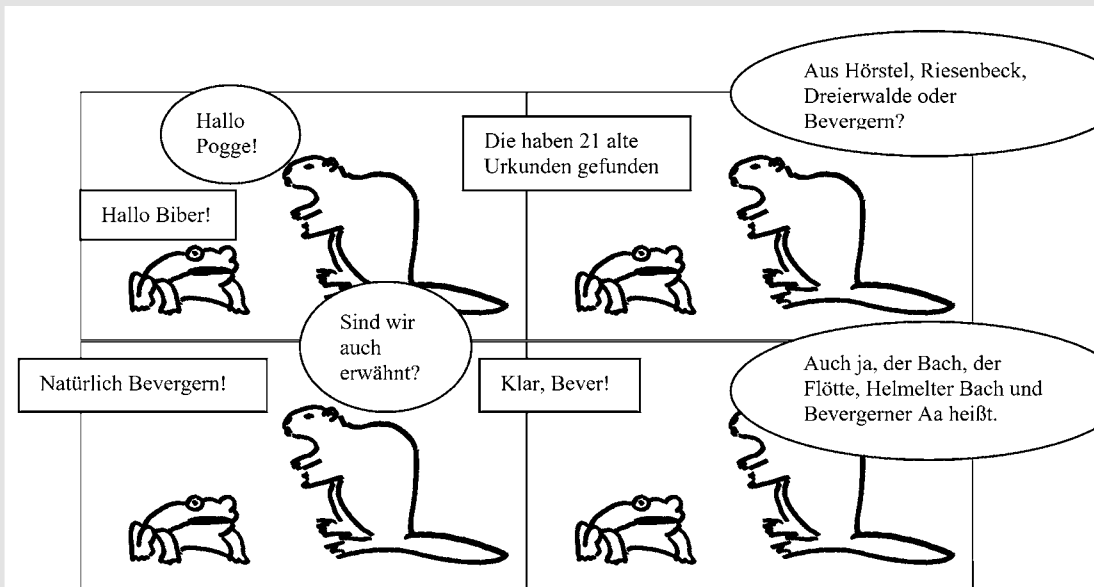
Wir schweißen zusammen

Treppen | Balkone | Geländer | Zäune | Abdächer | u.v.m.

Rufen Sie uns gerne an:
Tel. (0 54 59) 80 19-0

48477 Hörstel
www.h-laumann.de

Laumann
Qualität aus Metall



Hallo Pogge!

Hallo Biber!

Natürlich Bevergern!

Sind wir auch erwähnt?

Klar, Bever!

Die haben 21 alte Urkunden gefunden

Aus Hörstel, Riesenbeck, Dreierwalde oder Bevergern?

Auch ja, der Bach, der Flötte, Helmelter Bach und Bevergerner Aa heißt.

Das nächste
Hörsteler Stadtmagazin
erscheint am
19. Januar 2024

Anzeigen- & Redaktionsschluss:
29. Dezember 2023

DIE POS ALLROUND-LÖSUNG FÜR IHRE GASTRONOMISCHEN ANFORDERUNGEN.

FUNKTIONELL, SICHER UND STABIL!



BREULMANN
IT-MANAGEMENT

Ihr Full-Service
IT-Partner aus Hörstel



TSE
KONFORM

Ihr Partner für die **Digitalisierung** in
der **Full- und Quickservice Gastronomie.**

Hypersoft

Gastronomie | System | Software

- Hard- und Software
- Netzwerk-Infrastruktur
- (Cloud-) Telefonanlagen
- Wartung und Support
- u.v.m.

Breulmann IT-Management GmbH
Bevergerner Straße 10
48477 Hörstel

Telefon 05454 995 900-0

Telefax 05454 995 900-01

E-Mail info@breulmann.eu

Web www.breulmann.eu

FÜR KINDER

1. LEGO-WEIHNACHTS-BAUWETTBEWERB

Liebe Kinder,

unser 1. Lego-Weihnachts-Bauwettbewerb in Riesenbeck steht in den Startlöchern. Das Motto heißt „Weihnachten in Riesenbeck“. Seid dabei und baut mit: Die Lego-Grundplatten, auf denen Ihr Euer Bauwerk mit Lego- oder Duplosteinen errichtet, könnt Ihr ab dem 13. November in einem unserer Fachgeschäfte (Licht & Concept oder electroplus) gegen eine Pfandgebühr von 5 Euro abholen. Alle Kinder bis 14 Jahren können sich direkt vor Ort mit vollständigem Namen, Geburtsdatum und Telefonnummer anmelden. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Zudem sind fertige Bau-sätze von dem Wettbewerb ausgeschlossen. Zu Hause könnt Ihr dann Eurer Kreativität freien Lauf lassen und eine pas-sende Legowelt zum Motto bauen. Letzter Abgabetermin ist der 27. November, damit im Dezember unsere Eisenbahn in unserem Schaufenster am Einkaufszentrum Alte Gießerei um Eure Bauwerke fahren darf. Am 12. Januar 2024 wird es unter allen Teilnehmenden eine Siegerehrung geben.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und Ideen!

... alles im grünen Bereich
beermann

weitere Informationen unter www.beermann.de